



# mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See  
in Schleswig-Holstein

## NATUR

Der Große Plöner See

## GESCHÄFTLICH

Firmen jubeln

## PROFIL

Dr. Silke Hunzinger

## GASTLICH

„Grebner Krug“

„Seeblick“

## DURCHBLICK

Plön pur!

## HISTORISCH

Reisen wie vor 100 Jahren

## HANDWERKLICH

aus besonderem

Holz „geschnitzt“

## WELTWEIT

Post aus Australien

## ÜBERBLICK

Veranstaltungskalender

April 2012 rund um die

Plöner Seen

...der Kürs  
stimmt!



JAHRGANG 2  
AUSGABE 4  
APRIL 2012

durchblick

# Plön pur!

**Aktion PIÖN pur!**

**1 Woche "ohne"**

- ohne Aufsteller  
dafür attraktive Schaufenstergestaltung
- ohne Barrieren  
Warenpräsentation nur an der Hauswand und im Eingangsbereich
- ohne Tristesse  
zusätzliche Dekoration mit Blumen, Tisch, Bank etc.

**2.-9. April**

**Stadtmarketing Plön am See e.V.**

Plön. Mit der Aktion „Eine Woche ohne“ rief das Stadtmarketing Plön alle Geschäftsbetreiber auf in der Woche vor Ostern (2. bis 9. April) auf das Aufstellen von sogenannten Passantenstoppern zu verzichten. Stattdessen sollen geschmackvolle, blumige und österliche Dekorationen für ein neues Straßenbild sorgen, empfohlen Imke Wegener vom Stadtmarketing und Werbefachmann Jürgen Jegminat bei der Präsentation „Plön neu erleben“ im Kreismuseum.

In einer Bilderpräsentation mit vergleichenden Fotos von vollgestellten sowie dezent dekorierten Geschäftseingängen und unterschiedlichen Fassaden wurden rund 60 Gäste aus Politik und Wirtschaft angeregt sich ein eigenes Bild von der Innenstadt zu machen. Vor allem Fotos der Langen Straße mit Werbeaufsteller und Warenständern soweit das Auge reichte, machten die Problematik deutlich: Basar oder historische Innenstadt? „Wenn das gesamte Warenlager draußen steht, gibt es für Kunden keinen Grund mehr ins Geschäft zu gehen“, sagte Jegminat. Die Aktion solle ein Test sein, um festzustellen, wie Kunden darauf reagieren. Eine anschließende Analyse der Kundenreaktionen soll die Basis für einen künftigen Marketingweg sein, den das Stadtmarketing beschreiten will. Während der Aktionswoche soll Werbung und Warenpräsentation lediglich an den Hauswänden der Geschäfte platziert werden. Der Fußweg solle zum Flanieren und Schaufenster begutachten frei bleiben. „Das, was sich zurzeit in der Stadt an Werbung abzeichnet ist unerträglich“, monierte Bernd Möller von der SPD und war sich sicher, dass mit Blick auf die Gestaltungssatzung einiges

schleifen gelassen wurde. So seien laut Satzung beispielsweise Passantenstopper oder Neonröhren in Schaufenstern verboten. Entsprechend folgte aus den Reihen der Gäste der Vorschlag, dass sich Betriebe und Hausbesitzer am Entwurf einer neuen Gestaltungssatzung beteiligen sollten.

Das Ziel der Aktion soll eine Attraktivitätssteigerung der Innenstadt und eine Umsatzsteigerung für die Gewerbetreibenden sein. Dazu sei es von Nöten sich von Überflüssigem und Althergebrachtem zu trennen und neue Wege



Jürgen Jegminat und Imke Wegener moderierten den Abend mit

zu gehen. „Weniger ist mehr, und am schönsten ist Plön pur“, betonte Imke Wegener. Zudem solle eine gewisse Betriebsblindheit aufgelöst werden. Wegener hofft, dass sich alle Geschäftsleute der Innenstadt an der Aktion beteiligen. Mit einem Flyer und einer persönlichen Ansprache sollen alle Gewerbetreibende von der Teilnahme überzeugt werden. Hilfreiche Tipps für alternative Dekorationen gibt es beim Stadtmarketing. Auch ein Austausch mit Geschäftsnachbarn könne schon hilfreich sein. Text/Foto: KEA

## Impressum

Herausgeber: KentschMedia, Wolfgang Kentsch  
Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön  
Telefon 04522 50 27 73 · Fax 04522 50 27 74  
info@meinploenerseeblick.de  
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung: Gert Girschowski, GG  
Telefon 04522 21 14 · mobil 0176 61 25 75 65  
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion: Kerstin Emma Ahrens, KEA  
Hans-Hermann Fromm, HHF

Anzeigenleitung: Gitti Kentsch  
Telefon 04522 50 27 73  
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Titelfoto: Tatjana Kay, Jessen Fotografie, Plön

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Unsere aktuellen Mediadaten wie Anzeigengröße und Preisliste finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

## editorial

### Liebe Leserinnen und Leser,

wie schnell doch die Zeit vergeht merken Sie daran, dass Sie die insgesamt zwölfte Ausgabe von *mein plönerseeblick* in Händen halten. Über ein Jahr ist es nun schon her, als wir den Schritt wagten ein kostenloses Monatsmagazin auf den Markt zu bringen. Ideen, Gestaltung, Reportagen, Fotos, Titelseiten, Anzeigenaquis, Verteilung, alles musste besprochen, entwickelt und umgesetzt werden. Wir wollten uns abheben von den Wochenblättern durch eine andere Berichterstattung, durch hohe Papier- und Druckqualitäten, durch Reportagen über Menschen, die hier in der Region Großer Plöner See leben, sich wohlfühlen und zu Hause sind. Nach zwölf Ausgaben können wir behaupten, wir sind angekommen. Angekommen bei den Lesern, angekommen bei Vereinen und Verbänden und auch bei den Anzeigenkunden. Wenn auch, und da sind wir ganz ehrlich, könnten wir gerne noch einige Anzeigen in unserem Maga-

zin vertragen, um die finanzielle Basis weiter zu stabilisieren und um die Seitenzahl von *mein plönerseeblick* noch erhöhen zu können. Denn wir haben nach nur einem Jahr gemerkt, das unsere Leser an jedem Monatsanfang, das Magazin anfordern, abholen, darauf warten, sich aktiv beteiligen durch Hinweise, Empfehlungen und: „Könnte man nicht einmal einen Bericht über... machen. Wir sind immer bereit und aufnahmefähig für Geschichten und Geschichtchen, für Portraits, Hobbyisten, Kultur- und Gartentipps, Veranstaltungen, für Storys über Handel und Gewerbe. Die bunte Vielfalt des Lebens und des Zusammenlebens soll immer bei uns im Magazin ihren Platz finden. Das ist uns durch Ihren Zuspruch offensichtlich auch gelungen, dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei allen unseren Leserinnen und Lesern.

Wir starten mit dieser Aprilausgabe ins zweite Jahr und Sie können ganz sicher sein, dass wir auch weiterhin frische, fröhliche und interessante Berichte liefern werden. Mit viel Hintergrund, mit reichlich Informationen, mit Einblicken und Ausblicken in die verschiedensten Themenbereiche. Dafür stehen wir, ich als Herausgeber und meine engagierten Redakteure Kerstin Ahrens, Markus Billhardt und Gert Girschowski.

Ihr Wolfgang Kentsch

**Haardt Immobilien** Seit 1960

**Hier sind wir zuhause!**

**Geschäftsstelle Plön**  
Lange Straße 49 · 24306 Plön  
Tel. 04522/8080-110 · Fax -111  
www.Haardt-Immobilien.de

**OPTIKER KUGLAND**  
INH. W. HINTZ

**GENIAL eye: max**  
DAS BÜGEL WECHSEL SYSTEM

24306 Plön  
(gegenüber dem Bahnhof)  
Telefon 04522 22 72

## Zum Titelbild

Typisch *mein plönerseeblick*: Das Jahresfoto, 12 Ausgaben *mein plönerseeblick* sind bisher erschienen, wird natürlich nicht in der Redaktion, an irgend einem Schreibtisch oder bei einer Kaffee- und Kuchentafel geschossen, sondern genau dort wo wir unseren Mittelpunkt in der Berichterstattung haben, auf dem Großen Plöner See an Deck eines Segel-Matchracers vom Typ Hunter. Alle Mann an Bord, selbstverständlich auch die Frauen, denn sie sorgen für den ausgezeichneten Teamgeist in dieser kleinen schlagkräftigen Truppe. Auffällig das Nebeneinander und Füreinander: Der Herausgeber neben dem Musiker, Schauspieler und Comedian, die Verteilerin und der Austräger des Monatsmagazins neben dem Himmelsgucker, die Redakteurin und die Anzeigenberaterin auf der hohen Bordkante. Sie alle sind seit einem Jahr die Macher, die Ideengeber, die Fotografen, die Reporter, Gestalter und Layouter. Wir alle sagen Dankeschön dafür, dass Sie Monat für Monat als Anzeigenkunden uns die Treue halten und sich als Leserinnen und Leser immer stärker für *mein plönerseeblick* begeistern können.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Fotografin Tatjana Kay von der Firma Jessen Fotografie und bei der Firma Hückstädt für die Benutzung des Segelbootes.

### Die Mannschaft an Deck:

Christoph Peters [Osterhase], darunter Wolfgang Kentsch [Herausgeber], mittlere Reihe v.l.n.r. Rolf Timm [Redaktion], Doro Kentsch [Azubi Mediengestalterin bei KentschMedia], Hans-Hermann Fromm [Sternengucker], Svea Willhöft [Verteilung], unten v.l.n.r. Gert Girschowski [Redaktionsleitung], Gitti Kentsch [Anzeigen], Kerstin Ahrens [Redaktion], Gerit Girschowski [Verteilung].

Leider nicht auf dem Foto sind Markus Billhardt [Redaktion] und Nadine Meinhardt [Verteilung]



Foto: Tatjana Kay

**TAXI BAHNSEN**

Großraumtaxi für 8 Personen **Plön (04522) 24 00**  
oder **78 99 99**

**SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT**

Gebührenfrei 08000 78 99 99  
D1-Mobil 01 51/ 15 59 23 74

**Stadtmarketing Plön am See e.V.**

# Dr. Silke Hunzinger, Kunsthistorikerin des Kreises Plön

Heimatkunde, Denkmalpflege sie gehören unverwechselbar zusammen. Warum finden Menschen sich zusammen und forschen in der Vergangenheit? Warum wollen Sie wissen, wie es früher, damals war, vor tausend, vor 500 oder vor 50 Jahren. Warum werden Dorf-, Gemeinde- und Stadt-Chroniken geschrieben? Gibt es Archive, Museen, Veranstaltungen zur Geschichte und zur Entwicklung ganzer Kreise, Regionen und Länder. Das Wissen um die Vergangenheit, die authentische Aufbearbeitungen, die Überlieferungen und das Festhalten von Geschichtsereignissen für nachfolgende Generationen, das ist die Antriebsfeder für die Menschen, die sich in die Geschichtsmaterie und Vergangenheit vertieft haben.

Frau Dr. Silke Hunzinger ist Kunsthistorikerin, die einen öffentlich bestellten Auftrag hat, Vergangenheit nicht vergessen zu lassen, Denkmale zu schützen und zu erhalten, das ist ihre dienstliche Aufgabe. Eine sicherlich nicht ganz einfache Aufgabe, wenn Vergangenheit auf Gegenwart und Zukunft trifft. Die unterschiedlichsten Positionen treffen dann aufeinander. Hier auszugleichen, Kompromisse zu schließen, Einsichten zu erzielen, aber auch verkarstete Konflikte zu lösen, das ist eine umfangreiche Arbeit, schon fast eine Lebensaufgabe. Die Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde im Kreis Plön gibt es nun schon seit über 40 Jahren, das Ehrenamt füllt Dr. Silke Hunzinger seit Jahren aus. Sie leitet die Redaktion „Das Jahrbuch für Heimatkunde im Kreis Plön“.

## Frau Dr. Hunzinger, was war für Sie ausschlaggebend, sich in der AG Heimatkunde zu engagieren?

Schon als Grundschülerin hat mich die Heimatkunde, speziell die Geschichte Plöns, fasziniert. Später suchte ich dann während meines Studiums nach geeigneten Möglichkeiten, in unserer Region mit eigenen Forschungsarbeiten erste Gehversuche zu unternehmen. In der Plöner Arbeitsgemeinschaft fand ich nicht nur für meine Themen Interesse, sondern wurde von den versierten Heimatkundlern als Anfängerin freundlich aufgenommen und intensiv gefördert.

## Wie ist der Arbeitsablauf während des Jahres für das neue Heimatbuch?

Unmittelbar nach dem Erscheinen des jeweils aktuellen Jahrbuches im Dezember beschäftige ich mich bereits mit dem Inhalt seines Nachfolgers. Dessen Grundgerüst konzipiere ich im Laufe des Frühjahrs aus mir bereits vorliegenden oder konkret in Aussicht gestellten Aufsätzen. In den Sommermonaten lese ich den einen oder anderen Beitrag intensiv Korrektur und tausche mich mit dem Autor darüber aus. Ab Anfang September wird es dann ernst: Im Herbst sitze ich in meiner Freizeit täglich am Computer und bereite die eingegangenen Beiträge für eine Veröffentlichung vor. Dazu gehört auch eine inhaltliche Vorauswahl. Im Oktober und November fahre ich zusätzlich zweimal in der Woche zum Verlag nach Eutin, korrigiere die Druckfahnen und sende diese dann auch zur Durchsicht an die Autoren. Ende November entscheide ich in Abstimmung mit dem Vorstand über den endgültigen

Umfang des Jahrbuches und erteile die Druckfreigabe. Mitte Dezember erfolgt dann der Versand des neuen Jahrbuches, bei dem viele Mitglieder unseres Vereins sich durch persönliches Austragen unserer Bücher engagieren.

## Ihre Aufgabenbereiche liegen im ganzen Kreis Plön verteilt, wie oft sind sie da im Monat in Sachen Heimatkunde unterwegs?

Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit bin ich zweibis dreimal im Monat zu Vorträgen, Arbeitsgesprächen oder Führungen außerhalb Plöns unterwegs.

## Wie definieren Sie als Historikerin Heimatkunde und Denkmalschutz?

Heimatkunde bedeutet für mich eine ambitionierte Beschäftigung mit der Natur und der Kultur unserer Region. Aus historischer Sicht kommt es dabei darauf an, den historischen Wurzeln heutiger Verhältnisse nachzuspüren und regionale Phänomene durch das Einordnen in einen größeren Kontext besser zu verstehen. Diese Erkenntnisse erleichtern mitunter auch den persönlichen Zugang zu heutigen Verhältnissen. Behördlicher Denkmalschutz ist dagegen eine staatliche Aufgabe, die ganz konkret den substanzialen Erhalt denkmalwerter Zeugnisse unserer Vergangenheit zum Ziel hat. Heimatkundliche Kenntnisse sind meines Erachtens in diesem Zusammenhang nicht nur hilfreich, sondern im Grunde unverzichtbar.

## Was wird inhaltlich bei den Sitzungen der AG und des Vorstandes besprochen?

Unsere Vorstandsarbeit ist von herzlicher Verbundenheit geprägt, so dass unsere Sitzungen in locke-



rer Atmosphäre stattfinden. Bei der Vorbereitung von Sommerfahrt und Mitgliederversammlung geht es vor allem um organisatorische und finanzielle Details, aber auch das Jahrbuch ist regelmäßig Thema auf unseren Sitzungen. Die Mitgliederentwicklung wird ebenfalls besprochen. Lebhaft wird es bei den Berichten unserer Regionalbeauftragten, die uns über Aktuelles aus den verschiedenen Ecken unseres Kreises informieren. Da schaut dann keiner mehr auf die Uhr...

## Als Redakteurin für die 42. Ausgabe Das Jahrbuch für Heimatkunde 2013 verantwortlich zu sein ist sicherlich spannend und verantwortungsvoll, wie kommt es zur Themenauswahl Jahr für Jahr?

Unser Jahrbuch ist eine Aufsatzsammlung, deren Inhalt sich aus den uns zur Veröffentlichung angebotenen Forschungsarbeiten ergibt. Erfreulicherweise ist das Interesse daran ungebrochen, so dass ich immer aus einem reichen Fundus schöpfen kann. Wichtig ist mir zunächst, dass der angebotene Beitrag nicht bereits andernorts erschienen ist. Bei der inhaltlichen Konzeption kommt es darauf an, dass möglichst viele Regionen und Forschungsgebiete unseres Kreises im Jahrbuch behandelt werden. Zu aktuellen Themen spreche ich in Frage kommende Autoren mitunter auch direkt an.

## Wissenschaftliche Recherche für Heimatgeschichte ist zweitaufwendig und sehr umfangreich, redigieren Sie alle Artikel die im Jahrbuch erscheinen und wie groß ist das Vertrauen zu den Autoren?

Jeder im Jahrbuch erscheinende Aufsatz wird von mir fünf- bis sechsmal gelesen, bevor er veröffentlicht wird. Da schon meine Vorgänger in der Redaktion großen Wert auf die wissenschaftliche Nachprüfbarkeit der veröffentlichten Beiträge gelegt haben, achte ich stets auf nachvollziehbare Anmerkungen und eine aktuelle Literaturliste. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass die vom Autor

herangezogenen Quellen und der bisherige Forschungsstand überprüfbar sind. Im Zweifelsfalle berate ich mich mit dem Autor und ziehe bei Bedarf durchaus auch Dritte zu Rate.

## Mitarbeiter, die ehrenamtlich für die AG Jahrbuch Heimatkundetätig sind zu finden ist sicherlich nicht ganz einfach, schon gar nicht für verantwortungsvolle Vorstandsposten. Ist die Besetzung der Positionen auf der Jahreshauptversammlung schwierig?

Glücklicherweise ist es bisher überhaupt nicht schwierig gewesen, geeignete Persönlichkeiten für die Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen. Dies liegt sicher daran, dass wir innerhalb des Vereins ein herzliches Miteinander pflegen und uns – wie ich es selbst erfahren durfte – intensiv um Nachwuchs bemühen. Außerdem erfreut sich unsere spannende Arbeit allgemeiner Wertschätzung.

## Stichwort Sommerfahrt. Wo geht es hin und was ist der Hintergrund dieser gemeinsamen Fahrten?

Neben der Herausgabe unseres Jahrbuches sind Mitgliederversammlung und Sommerfahrt wesentliche Säulen unseres Vereinslebens. Dabei ist das gesellige Beisammensein mindestens so wichtig, wie das gemeinsame Entdecken unserer vielfältigen Ausflugsziele. In diesem Jahr werden wir uns in der Region zwischen Nord-Ostsee-Kanal und Rendsburg bewegen.

## Warum ist das Jahrbuch für Heimatkunde eine Erfolgsgeschichte?

Entscheidend für unseren Erfolg ist meines Erachtens der gleichbleibend hohe fachliche Standard unserer thematisch breit gefächerten Beiträge. Bei der offiziellen Übernahme der Redaktion von Herbert Engling hatte ich mir seinerzeit zum Ziel gesetzt, das Plöner Jahrbuch in seiner bisherigen Qualität fortzuführen. Dies ist eine Herausforderung, der es sich Jahr für Jahr aufs Neue zu stellen gilt.



## Wo kann ich die Jahrbücher des Kreises Plön erwerben und gibt es für Interessierte auch noch ältere Jahrgangsbücher?

Das Jahrbuch für Heimatkunde im Kreis Plön können Sie direkt bei Dr. Silke Hunzinger (Telefon 045 22/78 96 82) oder Heide Beese vom Kreisarchiv (Telefon 045 22/24 49) zum Preis von 20 Euro bestellen. Auch ältere Jahrgänge sind noch zu erwerben!

Text/Foto: GG

**Axel's 26 00**  
**Taxi 35 35**  
**04522 66 66**

**Praxis für Logopädie**  
**Gabriela Scharf**  
staatlich anerk. Logopädin

Behandlung von  
Sprach-, Sprech-,  
Stimm-, Schluck- und  
Hörverarbeitungsstörungen

Ich berate Sie gern ●  
alle Kassen ●  
Terminvergabe nach Vereinbarung ●  
Ich biete tiergestützte Therapie an ☺

**Neue Anschrift ab 4. Mai 2012**

**Maria-Brandt-Str. 3e**  
**24306 Plön**  
**Tel. (04522) 76 48 48**

**Verpassen Sie jetzt keine Ausgabe vom Monatsmagazin**

**mein plönerseeblick**

Bestellen Sie noch heute Ihr Jahresabo für nur 24 € inkl. MwSt. und die neueste Ausgabe kommt Monat für Monat zu Ihnen ins Haus.

Rufen Sie uns einfach an, mailen Sie uns oder kommen Sie einfach bei uns vorbei. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

**30 Jahre**

**Liebe Kunden,**  
wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Treue und für Ihr Vertrauen.  
Lassen Sie sich aus diesem Anlass in der gesamten Osterwoche überraschen. Wir halten jeden Tag ein Präsent für Sie bereit und freuen uns auf ein nettes Gespräch. **Ihre Familie Fritze und Mitarbeiter**

**24326 KALÜBBE, Telefon 0 45 26 / 1404**  
**24326 ASCHEBERG, Telefon 0 45 26 / 85 70**

**Fleischer-Fachgeschäft**  
**Jürgen Fritze**  
Qualität Frische  
ORIGINAL HERZBEINER LANDSCHWEIN  
nach alter Tradition

**Fleischer mit Herz!**  
**in Ascheberg**  
6. April 1982 – 6. April 2012

Freuen Sie sich auf **marinierte Lammkeule** (ca. 1,7 kg) zum Fest, lecker gewürzt, nur noch bei ca. 170 °C zwei Stunden garen. Ausreichend für ca. 3 – 4 Personen.  
**Die ganze Keule zum Jubiläumspreis von 23,90 €** das Stück  
Es gibt frisches Kalb- und Lammfleisch.  
Weitere Jubiläumsangebote finden Sie bei uns im Laden und auf unserer Homepage [www.Fleischer-mit-Herz.de](http://www.Fleischer-mit-Herz.de)

**Casa Flora**  
IHR GANZ PERSÖNLICHES BLUMENHAUS  
**MICHAELA PETERSEN**  
Langenrade 2b  
24326 Ascheberg  
Telefon 04526 339897  
Fax 04526 339897

### Bei uns purzeln die Pfunde und der Umfang!

Wer einfach nur fit bleiben möchte, ist bei uns natürlich auch bestens aufgehoben.

Unsere **Bauchweg-Wochen** im Februar, mit einem speziellen Bauchgurt, waren ein voller Erfolg, darum werden wir diese Aktion im Sommer wiederholen. Die Endmessung ergab Ergebnisse von **bis zu 11 cm weniger Bauchumfang!** Der Durchschnitt lag bei 5,5 cm weniger.

### Die nächste spezielle Aktion jetzt im April:

Der Bauch ist jetzt straff, jetzt ran an den **Po-Speck?** Lasst euch überraschen!

Der **Sommer** steht schon fast vor der Tür... der **Bikini** liegt schon bereit... der gute Wille...?

Eine Aufnahmegebühr von bis zu 129,- € entfällt bei uns den ganzen April. Wer sich vertraglich nicht binden möchte, entscheidet sich einfach für unsere 10er-Karten.

Ohne Anmeldung vorbeikommen oder anrufen unter **01578 9550706** und Termin vereinbaren.  
Informiert euch auch im Internet über unser Kursprogramm: [www.fit-foreva.com](http://www.fit-foreva.com)  
Am Lübschen Tor 3-5  
24306 Plön

**bademode**  
in großer auswahl  
für damen, herren + kinder

**sport stahl**  
sportswear plus

lange straße 28 · 24306 plön  
fon 04522-789366  
fax 04522-789367

sportliche mode für jeden tag

**MEYERS**  
Lange Straße 30 · 24306 Plön  
Tel. 04522.744.5242 · Fax 744.5243

Inh. Sabine Meyer

ÖFFNUNGSZEITEN  
Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

Marc O'Polo

## Post aus Australien

Endlich hat die Globalisierung auch das Monatsmagazin mein plönerseeblick erreicht. Im Konzert der ganz großen „Medienplayer“ sind wir jetzt auch dabei. Nicht nur dass wir uns einen hohen Stellenwert rund um den Plöner See erarbeitet haben, wir sind sogar auf dem besten Wege den fünften Kontinent, Australien, zu erobern. Herta Kloster geb. Lauenstein, Plöner Auswanderin, die seit über 50 Jahren in Sydney, Ortsteil Manly, lebt, wird Monat für Monat von Familie Kruse von der Schulfreundin Christel Erbach vom Gänsemarkt in Plön und von Neffe Jürgen „John“ Peikert mit Berichten aus der Heimat versorgt. Immer wenn Post aus Old Germany ankommt, ist die Freude riesengroß über einen Gruß aus der Heimat, über aktuelle Themen aus der Region, über Berichte, Reportagen und Fotos aus der Holsteinischen Schweiz. Von Sydney wird die Monatsausgabe mein plönerseeblick nach Melbourne weitergereicht, hier leben ebenfalls Familien aus Plön.

Willkommene Informationen aus der alten in die neue Heimat. Wir freuen uns genauso über das Interesse und ganz besonders über die Reaktionen und die Leserpost vom

„Ende der Welt“! Ein Dankeschön an Herta Kloster und die zahlreichen anderen deutschen Familien vom fünften Kontinent, an alle, liebe Grüße vom größten See in Schleswig-Holstein. Ein Frühlingsstrauß aus Schleswig-Holstein nach Sydney und Melbourne in Australien. Die Redaktion *mein plönerseeblick!*



## Gasthaus-Geschichten

Mitten im Dorf ist der Grebin Krug zu finden. Der Gasthof des beschaulichen Ortes wurde 1781 das erste Mal urkundlich erwähnt. Zu jener Zeit war es üblich mehrere Geschäftszweige zu betreiben, so dass neben einer Gastwirtschaft mit 34 Tonnen Land zugleich auch eine Schmiede und Hökerei eingetragen waren. Die Wirtschaft war zugleich Postkutschenstation, denn damals führte eine bedeutende Heerstraße durch das Dorf.

Erst Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Bran-



Wolfgang und Hannelore Steen verwöhnen ihre Gäste gern.

chenmix aufgesplittet: Die Hökerei übernahm 1895 ein Plöner Geschäftsmann namens Kreuzfeld und beschäftigte Wilhelm Gudegast als Leiter in der Filiale auf dem Land. Dieser machte sich zwei Jahre später mit einem eigenen kleinen Lebensmitteladen selbstständig. Für die Fortführung sorgte 1933 sein Sohn Walter, der nach 32 Jahren das Geschäft an die dritte Kaufmannsgeneration übergab. Bis zur Schließung am 15. September 1993 führten Günter Gudegast und seine Frau das Traditionsunternehmen. Die Schmiede übernahm seinerzeit Ivan Näser, der sie 1903 an Johannes Krohn abgab. In seine Fußstapfen trat ab 1933 sein Sohn Gustav. Mit seinem Tod im März 1969 trat der junge Eckhard Krohn die Nachfolge an, der bis heute noch als Hufschmied unterwegs ist.

Der Gastwirt im Dorf hieß nach der Aufspaltung der Betriebe Wilhelm Howe. Er verkaufte die Ländereien mit immerhin noch 25 Tonnen an den Hof „Stilles Tal“. Nach seinem Tod übernahm seine Frau Maria Howe die Geschäfte. Bis 1981 wechselten die Betreiber mehrfach: 1940 kaufte Johann Joost das Anwesen, ab 1954 pachteten Erna Schmidt sowie die Familien Först und Kreuzfeld die Gastwirtschaft.

Seit 1981 ist der Grebiner Krug nun im Besitz von Hannelore und Wolfgang Steen und ist bei Einheimischen und Touristen gleichermaßen für seine gute Küche, vor allem für abwechs-

lungsreiche Fischgerichte, bekannt. „Ich wollte nie Gastwirt werden“, erzählt Wolfgang Steen. Durch Kontakte zum Dorf ergab sich für den ehemaligen Zeitsoldaten eine neue Zukunftsperspektive. Damals reichten seine Kochkünste für den Hausgebrauch. Hilfreiche Tipps kamen von seiner Mutter, die in Malenter Gastronomiebetrieben für schmackhafte Essen verantwortlich zeichnete. Das weitere Know How hat Wolfgang Steen sich erlesen und erarbeitet. Zeitgleich mit dem Schützenfest im Dorf öffnete der junge

Gastwirt den Grebiner Krug und bestand seine Feuerprobe.

Beim Thema Fisch fangen die Augen von Wolfgang Steen an zu strahlen. „Die Verarbeitung von Fisch liegt mir im Blut, weil ich damit groß geworden bin“, sagt er. Schon als kleiner Butscher war er mit der Angelrute unterwegs, habe Fische gefangen, sie ausgenommen und verputzt. Bis heute ist er eng mit dem Sportfischerverein Plön verbunden. „Ich liebe die Holsteiner Küche, vor allem die Fischküche. Ich halte sie, neben der aus dem Elsass, für die Beste.“

Nach uralten Rezepten bereitet er - je nachdem, was die heimischen Seen hergeben - die Fische klassisch zu. Dazu zählen auch das Räuchern oder Sauerlegen. Ein Muss sind die Maränen-Gerichte. Fleischesser werden bei den Steens ebenfalls bestens versorgt. Als Beispiel nennt der Chef verschiedene Schnitzelvariationen, hausgemachtes Sauerfleisch oder Spargel mit Schinken. Serviert wird ohne „Schi-schi und Schnickschnack“ – ganz traditionell.

„Bei uns ist alles frisch“, betont Hannelore Steen. Denn nicht nur der Fisch ist fangfrisch, auch ein Großteil der in der Küche verwandten Obst- und Gemüsesorten kommt aus dem eigenen Garten. Zudem sorgt die Gastwirtin durch ihr Hobby, dem Einkochen, mit Marmeladen sowie eingelegten Kürbissen, Gurken und Rote Beete für schmackhafte Beilagen. Die fehlen weder auf den dekorativen Platten ihres Party-Services noch bei den reichhaltigen Büffets

bei Familienfeiern im großen Saal. Ganz neu ist das Außer-Haus-Angebot zum Abholen. Die Geselligkeit bleibt im Grebiner Krug nicht auf der Strecke: Neben Vereins- oder Karnevalsfeiern finden auch regelmäßig Bingo-Treffen statt. Das nächste bei Kaffee und Kuchen am Ostersonnabend um 15 Uhr. KEA

**GREBINER KRUG**  
warme & kalte Küche  
←  
Fischspezialitäten

Wolfgang Steens Rezept-Tipp:

### Dorsch-Ragout in Bier-Curry

Zutaten: 1 Kilo Dorsch-Filet – 1 Limone – Salz, Pfeffer – 2 bis 3 Zwiebeln – 1 Apfel – 1 Banane – 50 g Butter – 1 bis 2 Esslöffel Currypulver (je nach Schärfe) – ½ Liter Bier – 1 Brühwürfel oder eine entsprechende Menge Gemüsebrühe – Mehl und Sahne (nach Bedarf)

Zubereitung:

Gewürfelte Fisch mit Limonensaft, Pfeffer und Salz einreiben und ziehen lassen  
Zwiebelwürfel und Curry in Butter andünsten, Apfel- und Bananenstücke dazugeben mit Bier und Brühe aufgießen und zum Kochen bringen. Herd runterdrehen.  
Fisch hinzugeben, 8 bis 10 Minuten köcheln lassen.

Mehr Sämigkeit durch Zugabe von Mehl  
Mit Sahne verfeinern und abschmecken.

Dazu passen Bratkartoffeln mit Speck und Zwiebeln und ein Feldsalat.

Guten Appetit



[ANZEIGE]

**Grebiner Krug**  
Dorfstraße 24, 24329 Grebin  
Telefon 043 83 / 4 23  
[www.grebiner-krug.de](http://www.grebiner-krug.de)  
Saal bis 140 Personen, Kegelbahn  
Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 8.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag 8.30 bis 14.00 Uhr

**Plön**  
Zwei  
für alle „Fälle...“  
**Hebammen-Team**

Alicia Mazur · Brigitte Wachholz  
01525 858 70 80  
[brigitte.wachholz@gmx.net](mailto:brigitte.wachholz@gmx.net)

Geburtsvorbereitung (auch mit Partner)  
Schwangerenvorsorge  
Betreuung von Risikoschwangerschaften  
Akupunktur in der Schwangerschaft  
Hausbesuche vor und nach der Geburt  
Stillberatung · Babymassage  
Beikostberatung · Rückbildungsgymnastik  
Wassergymnastik für Schwangere  
Babyschwimmen

Geburtsbetreuung in der Sana Klinik Eutin

**Handball**

PLÖN  
TSV  
SV

# Entschleunigung vom stressigen Alltag mit der Liebe zum Pferd

Das Gut Wittmoldt - ein Idyll am Kleinen Plöner See

Mit Therapeutischem Reiten, Pferde-Coaching oder auch mit Ferien auf dem Lande und der Liebe zur Kunst und Kultur - so stellt sich das Gut Wittmoldt vor. In ruhiger, entspannter Atmosphäre, idyllisch auf einer Halbinsel im Kleinen Plöner See gelegen, präsentiert sich der landwirtschaftlich geprägte Hof von Amelie von Bülow-Sartory und Rüdiger Sartory. Seit mehr als 120 Jahren ist der Gutshof in der Familie von Bülow. „Mein Ururgroßvater hat 1895 das Gutshaus erbaut. Ich selbst

habe mit meinen Eltern und den Geschwistern in dem Haus gelebt“, erzählt Amelie von Bülow-Sartory. Die Anlage entstand Ende des 19. Jahrhunderts als rein landwirtschaftlicher Betrieb und ist es auch noch immer. „Wir haben eigene Forst- und Pferdewirtschaft, eine Futterproduktion, auch für andere Pferdehalter und eine große Streuobstwiese mit alten Apfelsorten aus denen in Schwentimental leckerer Apfelsaft gepresst wird“, erläutert Rüdiger Sartory.

Als das Ehepaar Ende der 1980er Jahre auf das Gut zurückkam und es von der Vorgängergeneration übernahm, wurde es Stück für Stück für die Öffentlichkeit geöffnet. Es begann mit Therapeutischem Reiten. „Die krankengymnastische Behandlung auf dem Pferderücken spielt noch heute eine ganz wichtige Rolle. Fünf Tage die Woche sind Patienten mit neurologischen Erkrankungen oder Haltungsschwächen bei mir und erleben diese Arbeit mit dem Pferd ohne den sonst so üblichen Behandlungscharakter“, berichtet Amelie von Bülow-Sartory.

Die Physiotherapeutin ist staatlich anerkannte Krank-

gymnastin mit Zusatzausbildung Psychomotorik und Hippotherapie und kann ihre Arbeit auch mit der ihres Mannes verbinden. Rüdiger Sartory war Architekt und widmet sich mittlerweile intensiv der Pferde- und Reiterausbildung. Sie selbst besitzen sechs Pferde, die alle in der Therapie gehen, darunter drei Generationen. „Unsere älteste Stute, ein wunderbares Tier, ist schon 25 Jahre alt“, ergänzt die Gutsbesitzerin dazu.

Wer die Abgeschiedenheit mit Blick auf den See - und dennoch schnell über die B76 erreichbar - des Gutes genießen möchte, kann sich auch für Ferien auf dem Lande dort einquartieren. Im Verwalterhaus, in dem auch Amelie von Bülow-Sartory und ihr Mann ihr Zuhause gefunden haben befindet sich eine ruhig gelegene Wohnung mit Platz für bis zu vier Personen. Und im ehemaligen Backhaus, angrenzend an das Gutshaus, mit mehreren Schlaf- und Wohnzimmern, großen Wohnküchen und Wohnzimmer

können bis zu acht Personen untergebracht werden. Dort kommen oft Teilnehmer unter, die sich an Seminaren und Workshops im Gutshaus beteiligen. „Das Haus ist von drei Seiten von Wasser umschlungen. Unsere Gäste erleben eine Entschleunigung vom Alltag mitten in der Natur“, stellt Rüdiger Sartory heraus.

Das Gutshaus wird seit vier Jahren für Fortbildungen, Kurse und andere Veranstaltungen wie die Präsentation der „Kurzfilmrolle“ genutzt. Auch für Familienfeste und andere Feierlichkeiten steht es zur Verfügung. „In dem Gebäude wird altes Mobiliar, das Geschichte erzählt, mit moderner Kunst sowie neuer Technik verbunden und macht auch einen gewissen Charme des Gutes aus. Ich denke, die Menschen fühlen sich bei uns immer willkommen und gut aufgehoben“, stellt Amelie von Bülow-Sartory heraus. Auch so manch Außergewöhnliches fehlt nicht auf Gut Wittmoldt. So gibt es zum Beispiel ab dem 13. April immer freitags von 17 Uhr traditionelles Bogenschießen und im Spätsommer beginnt eine Ausstellung, die in dieser Form auch noch nicht am Kleinen Plöner See zu sehen war. Der Künstler Bernhard G. Lehmann zeigt auf einem Rundweg entlang der Halbinsel, der sonst nicht zugänglich ist, seine Skulpturen. Der Besucher kann von Kunstwerk zu Kunstwerk gehen und darüber hinaus Malereien und kleinere Skulpturen des Künstlers im Gutshaus bewundern. **Bi**

[ANZEIGE]

Gut Wittmoldt  
Familie von Bülow-Sartory  
Telefon 04522 1263  
E-Mail [info@Gut-Wittmoldt.de](mailto:info@Gut-Wittmoldt.de)  
[www.Gut-Wittmoldt.de](http://www.Gut-Wittmoldt.de)



**Holz im Garten...**

freecall RICHTER 0800/7 42 48 37  
Gebührenfreier Informations- und Bestellservice

12 x in SH und MVP, bestimmt auch in Ihrer Nähe:



Im Verbund mit:



...jetzt im Frühjahr das sommerliche „Wohnzimmer“ gestalten.  
Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern!

<p>■ 24306 Plön Behler Weg 7 Tel. 04522 50 08 - 0 Fax 04522 50 08 - 68</p>	<p>■ 24306 Preetz Industriestraße 3 Tel. 04342 76 68 - 0 Fax 04342 76 68 - 11</p>	<p>■ 24217 Schönberg Bahnhofstraße 36 Tel. 04344 41 64 - 0 Fax 04344 41 64 - 22</p>
--	---	---

RESTAURANT  
**Alte Kate**  
Inh. Günther Hutter  
am Großen Plöner See

**Holsteiner Spezialitäten  
Terrasse am See**

**Spargel  
Schmaus**

Lassen Sie sich vom  
Geschmack unserer  
vielfältigen Spargelgerichte  
verzaubern!

Gerne begrüßen wir Sie bei uns.  
Familie Hutter und Jutta Ewert

Eutiner Straße 6 · 24306 Plön  
Telefon 04522 98 59

Öffnungszeiten:  
täglich von 11.30–14.30 und ab 17.30 Uhr  
Dienstag Ruhetag

## Kaffeemeister sind gekürt

**Mannheim/Plön.** Am letzten Märzwochenende fanden in Mannheim die Deutschen Barista-Meisterschaften statt. Sie werden von dem SCAE – Speciality Coffee Association of Europe ausgerichtet. Seit vier Jahren ist für die Durchführung dieses Qualitätswettkampfes ein Plöner zuständig: Holger Stenkamp vom SchokoLaden in der Lübecker Straße.

Eine komplexe Aufgabe; galt es doch für fast 60 Teilnehmer eine anspruchsvolle Wettkampfatmosphäre und dem begeisterten Publikum eine gute Show zu bieten. Koordiniert werden mussten zudem 17 Juroren aus ganz Europa, ein gutes Dutzend Helfer, Kameraleute vom Fernsehen und natürlich die Sponsoren.

All die Mühen haben sich aber gelohnt. Holger Stenkamp war wieder erstaunt, mit welcher Leidenschaft alle Teilnehmer begeistert ihren Lieblingskaffee zubereiteten und anboten, wie gut ihre besten Kaffees waren.

Aus dem hohen Norden gab es zwei Teilnehmer: Im klassischen Wettkampf trat Axel Datschun an. Er hat ein Fahrrad zu einer mobilen Espresso-Bar umgebaut und versorgt in Kiel die Wochenmärkte mit bestem Kaffee. In Mannheim trat er in der klassischen Kategorie Barista an. Mit seinen Espressos und Cappuccinos überzeugte er die Jury und belegte den fünften Platz. Aus Hamburg von der Kaffeerösterrei Elbgold trat Sandra Mammen im Latte Art Contest an. Sie zauberte Herzen und Alsterschwäne in ihre Cappuccinos. Zur Belohnung gab es den Titel Vize Latte Art Meisterin. Voll mit Eindrücken und vielen Fotos ist Holger Stenkamp nun wieder in seinem SchokoLaden. Gerne wird er dort über die Meisterschaft berichten. Sprechen Sie ihn einfach an, lassen Sie es sich

direkt berichten zum Beispiel mit einem leckerem Cappuccino. Text/Bilder HFR

**Stenkamps SchokoLaden**  
Lübecker Straße 14, 24306 Plön  
Öffnungszeiten: Di 9.00 – 18.00, Mi 9.00 – 15.00,  
Do + Fr 9.00 – 18.00, Sa 10.00 – 14.00



Latte Art Meisterin  
Luzia Taschler aus Nürnberg  
(links) und Vize Latte Art  
Meisterin Sandra Mammen  
aus Hamburg.

stenkamp's

SCHOKOLADEN

LÜBECKER STR. 14 · 24306 PLÖN

# Eine besondere Atmosphäre mit (im) „Seeblick“



Damals wurde alles komplett neu gemacht. Das Haus entkernt und neu isoliert, Wände eingerissen und ersetzt sowie das Inventar erneuert. „Uns war von Anfang an klar: Hier muss die Sonne rein! Es ist ein wahrer Sonnenfleck mit einer wunderschönen Aussicht

terrene Küche bringt er auf den Tisch. Zubereitet wird alles frisch in der kleinen Küche – „nur ein Blumenpott“, wie der Inhaber selbst seinen Arbeitsplatz mit einem Lächeln bezeichnet. Des Öfteren zaubert er mal was Besonderes mit Fleisch oder Fisch, die Pizzen des Hauses zählen auch dazu wie zum Beispiel die „Seeblick“-Pizza mit frischem Fisch, Spinat und Knoblauch. Und es gibt hausgemachte Torten und Kuchen.

In den Sommermonaten werden donnerstags bei schönem Wetter draußen Büfettage oder Grillabende veranstaltet. „Wir haben viel Stammespublikum, vor allem durch Mundpropaganda aber auch immer mehr neue Gäste von Außerhalb. Viele sagen wir seien ein kleiner Geheimtipp“, ist Warnemünde ein wenig stolz auf das in fünf Jahren Erreichte. Ab Mitte November bietet er auf Anmeldung ab 15 Personen auch sein beliebtes Gänsebratenessen wieder an. Zudem kann das „Seeblick“-Team Gesellschaften für bis zu 50 Personen ausrichten. Geöffnet ist bis Ende Oktober durchgehend von 9 bis 22 Uhr, Frühstück wird von 9 bis 11 Uhr angeboten, warme Küche gibt es von 11.30 bis 14.30 Uhr und 17 bis 21 Uhr. Außerhalb der Ferien können in der Vorsaison die Zeiten abweichen. Kontakt unter Telefon 0 45 22 36 70. BI



Das Café und Restaurant „Seeblick“ hat seit 30. März wieder seine Pforten geöffnet – ein untrügliches Zeichen dafür, dass in Plön und speziell auf dem Campingplatz Spitzenort die Urlaubssaison so langsam wieder beginnt. Denn hier auf der Campinganlage direkt am Großen Plöner See ist der gemütliche Gastronomiebetrieb von Ralf Warnemünde mit der besonderen Atmosphäre und Blick aufs Wasser zu finden. Und da auch das Osterwochenende vor der Tür steht, haben sich er und sein Team für alle Plöner und Gäste etwas einfallen lassen und veranstalten am Ostersonntag, 7. April, ab 19 Uhr ein großes Osterfeuer.

„Wir machen das Osterfeuer schon seit ein paar Jahren, allerdings bisher nur für die Urlauber auf dem Platz. Diesmal aber ist es öffentlich und in dieser Größe das erste Mal“, erzählt Ralf Warnemünde. Auf dem Bolzplatz gibt es im Vorwege ein Kinderosterfeuer mit Stockbrot und mehr. Im Anschluss können die Erwachsenen rund um das wärmende Lagerfeuer mit Musik in den Ostersonntag hineinfeiern. „Wir werden Bratwurst, Scampis, Frisches aus der Pfanne, Erbsensuppe und an einem Bierwagen Getränke anbieten“, erläutert der Initiator.

Seit 2007 führt Ralf Warnemünde das Café-Restaurant „Seeblick“. Zuvor hat er über 25 Jahre auf der Prinzeninsel gearbeitet und dort den Gaumen seiner Gäste verwöhnt. Als er dort aufhörte, kam die Anfrage der Familie Kuhnt, die den Campingplatz Spitzenort führen, ob er das Lokal übernehmen wolle: „Eigentlich wollte ich erst gar nicht. Aber jetzt gehen wir schon in unsere sechste Saison und ich bin sehr zufrieden.“

direkt am See.“ Mit Hilfe von Anja und Achim Kuhnt sei es ein kleines, schönes Restaurant geworden, so Warnemünde und betont dabei das supertolle, freundschaftliche Verhältnis zu den Campingplatzbetreibern.

Ralf Warnemünde schwärmt von seiner Wirkungsstätte. „Es ist hier ein richtiges Urlaubsdorf. Alle bringen Zeit mit und sind entspannt. Das überträgt sich auch aufs Personal. Wir haben viel Spaß bei der Arbeit.“ Und die hat auch ihre kulinarischen Vorzüge: „Wir machen vieles selbst, so zum Beispiel unsere Soßen, Dressings und Remouladen. Das wird auch von den Gästen anerkannt“, berichtet Ralf Warnemünde. Er sei nicht für das Gekaufte und habe keine Lust auf 08/15. Dafür sei er nicht Koch geworden.

Es würden die Speisen auch kaum als normale Tellergerichte serviert. „Wir sind nicht so eingefahren und probieren gerne mal was Neues und Außergewöhnliches“, sagt der Chef. Gut bürgerliche Holsteiner und medi-

**Café & Restaurant Seeblick**  
Ascheberger Straße 76 · 24306 Plön · Telefon (0 45 22) 36 70

*Wir wünschen allen unseren Gästen ein schönes Osterfest*

**Ralf Warnemünde und Team**

Genießen Sie in idyllischer Atmosphäre frisch zubereitete Holsteiner Küche!  
Wir haben durchgehend von 9.00 bis 22.00 Uhr geöffnet!  
Frühstück von 9.00 bis 11.00 Uhr  
Warme Küche von 11.30 bis 14.30 und 17.00 bis 21.00 Uhr

## Preisrätsel

So soll er sein, der Frühling: jung, frisch, bunt, strahlend und vor allem warm. Nach der Eiszeit im Februar steigt mit jedem Grad Celsius auf dem Thermometer, die Stimmung, der Wunsch hinaus zu gehen und die erwachende zu Natur erleben. Es gibt aber auch noch andere Vorstellungen: chices frühlinghaftes Outfit ist bei den Damen in jedem Jahr der neue Trend. Die Modemacher bestimmen die Farben, die Kleidung. Dazu passt



natürlich eine strahlend, frische Frühlingsfrisur von BelHair. Ob Kurzhaarschnitt, Locken, Dauerwelle, Strähnchen oder ein ganz neues Farbenspiel im Haar, je nach Typ, die Antworten haben die Gesellinnen und die Meisterin Nadine Schulz von BelHair in der Plöner Fußgängerzone Lange Straße. Sie warten auf Sie und wollen Sie Haarfit für den Frühling machen. Doch zunächst müssen Sie unsere haarige Frage beantworten:

**Um wie viel Zentimeter wächst das Durchschnittshaar eines Menschen in einem Monat: 1, 1,5 oder 2,5 Zentimeter?**

Ihre Antwort schicken Sie bitte bis zum 15. April 2012 an KentschMedia, Am Lübschen Tor 4, 24306 Plön oder per E-Mail an info@meinploener-seeblick.de.

Das können Sie gewinnen:

1. Preis Damenfrisur waschen, schneiden, fönen
2. Preis Herrenhaarschnitt mit Kopfmassage
3. Preis Kinder Trockenschnitt

Alle Preise werden von Friseursalon BelHair Plön, Inh. Nadine Schulz gestiftet! Danke!

www.foerde-sparkasse.de

**Wann ist ein Geldinstitut gut für unsere Region?**

Wenn es seine Kunden kennt, auf ihre Bedürfnisse eingeht und regionale Verantwortung lebt. Jederzeit.

Wir sind traditionell der verlässliche Partner der heimischen Wirtschaft und der Menschen, die hier wohnen. Sie vertrauen seit Generationen unserer Kompetenz und dem Engagement unserer Beraterinnen und Berater.

**Förde Sparkasse** Gut für die Region.

Lassen Sie sich „kaschen“!  
Geschmackvolles Ostern lässt grüßen!

**Ostersonntag und Ostermontag**  
*Osterbrunch im Landgasthof*  
ab 11.00 Uhr kaltes und warmes Buffet inkl. Kaffee und Orangensaft  
Pro Person **24,- €**

An allen Ostertagen im Restaurant  
**à la carte mit tollen Spezialitäten – typisch und doch individuell:**  
**Vom Ei bis zum Lamm**

Reservierungen unbedingt erforderlich!  
Öffnungszeiten: warme Küche von 12.00 – 14.00 Uhr und von 18 – 21 Uhr, Mo. und Di. Ruhetage, Wochenende und Feiertage durchgehend warme Küche

**Landgasthof Kasch**  
Dorfstraße 60 · 23714 Timmdorf bei Malente  
Tel. (0 45 23) 33 83 · www.landgasthof-kasch.de

# Jürgen Böhrens, der erfahrene Fahrersmann

Er ist in der Welt herumgekommen, meist auf dem Wasser. Die Seefahrt hat ihn schon in jungen Jahren gepackt. Als Steuermann, später als Kapitän, dann im ruhigen Fahrwasser bei der Wasserschutzpolizei des Landes. Als leidenschaftlicher Segler ist Jürgen Böhrens immer noch dem Wasser verbunden geblieben, auch heute noch, mit seiner O-Jolle auf dem See. Mit der Viermastbark Passat segelte er einst sogar zwei Mal nach Südamerika. Er kennt das Meer, die Seen, die Eigenheiten, ist

ein überaus aufmerksamer Beobachter, besonders kritisch, wenn es um seinen Haussee vor der Tür, den Großen Plöner See, geht. Im Jahrbuch für Heimatkunde, Jahrgang 2012, hat Jürgen Böhrens seine ganz persönlichen Beobachtungen zusammengefasst. Sein Artikel befasst sich mit der negativen Entwicklung des größten Sees in Schleswig-Holstein, aber auch mit Ursachenforschung. mein plönerseeblick hat die Genehmigung für den Zweitabdruck seines umfangreichen Berichtes.



## Der Große Plöner See

gestern und heute – und morgen? Von Jürgen Böhrens

Die Seen Ostholsteins entstanden durch den Vorstoß von Gletscherzungen während der letzten Eiszeit, die tiefe Rinnen aushobelten. Durch zwischenzeitliches Zurücktauen und erneutes Vorstoßen des Eises wurden Geröllwälle herangeschoben, die teilweise das in Senken vorhandene Toteis überlagerten. Das Schmelzwasser der Gletscher konnte nur nach Westen abfließen, der Weg nach Osten war durch Eis und das Geröll der End- und Grundmoränen blockiert. Dabei blieben schwere Lehmböden, Steine und grober Kies vor Ort, während die leichteren Sande mit fortgespült wurden und so den mittelholsteinischen Geestrücken bildeten. Das Gebiet der Plöner Seen wurde durch die Endmoräne eines letzten Eisvorstoßes im Verlauf von Ascheberg über den Koppelsberg, Plön, Parnaß und Behl geteilt.<sup>1</sup> So wurde das durch die End- und Grundmoränen geprägte ostholsteinische Hügelland mit den in den Senken verbliebenen Seen um 9000 v. Chr. geschaffen. Das Tieftauen der in den Senken verbliebenen Toteisblöcke dürfte sich dabei um bis zu 1000 Jahre hingezogen haben.

Der Große Plöner See ist seit seiner Entstehung stufenweise von höheren zu niedrigeren Wasserständen gelangt. Dadurch sind die 37-, 27- und 22-Meter-Terrassen entstanden.<sup>2</sup>

Einen Eindruck über die Entwicklung des Sees und der umgebenden Landschaft vermittelt uns die Auswertung eines Bohrkernes im unberührten Seeboden in 41 m Tiefe vor dem Plöner Bahnhof. Die Datierung der einzelnen Phasen und die Bestimmung der jeweils vorherrschenden Pflanzenwelt gelang durch Pollenanalysen. Nach Ende der Eiszeit und Auftauen

des Toteises um 9000 v. Chr. bildete sich im Seegrund eine Sedimentschicht von 1 mm jährlich. Ab 3000 v. Chr. nimmt die Sedimentbildung durch Zuführung mineralischer Partikel stärker zu. Dieses deutet auf erste Waldrodungen und Ackerbau bronzezeitlicher Siedler in der Landschaft hin. Ein sprungartiger Anstieg der Sedimentbildung wird im Jahr 1256 n. Chr. festgestellt, eine weitere Spitze im Jahr 1882 n. Chr.<sup>3</sup> Torfschichten bis zu 2 m unter dem heutigen Spiegel des Sees, die sich nicht unter Wasser bilden konnten, sind der Zeit des Subatlantikums, um das Jahr 1000, zuzurechnen. Auch die Ausgrabungen zur ersten Plöner Burg, die vom 10. bis 12. Jahrhundert auf der Insel Olsborg bewohnt war, lassen auf einen Wasserspiegel von ca. 1 m unter dem heutigen Niveau schließen. Die Insel dürfte zu der Zeit ca. doppelt so groß wie heute gewesen sein.

Der mit 1256 datierte Anstieg dürfte seine Ursache im Aufstauen des Sees zum Betrieb von Mühlen haben. Die erste Plöner Mühle westlich von Plön wird schon in einer Urkunde von 1221 erwähnt,<sup>4</sup> doch weitere folgten und zu ihrem Betrieb wurde der See um 1,5 m angestaut. Die Folge war, dass enorme Mengen Nährstoffe in den See schwemmen und das bis dahin bestehende Gleichgewicht zerstörten. Als Folge der Überdüngung und daraus resultierender Sauerstoffzehrung und der Bildung von Schwefelwasserstoff starb der Plöner Wappenfisch aus. Hierbei handelte es sich um

eine Maräne von bis zu 1,20 m Länge, die als Relikt der Eiszeit bis dahin im sauerstoffreichen und kalten Tiefenwasser des Sees überlebt hatte.<sup>5</sup> Herzog Johann der Jüngere ließ um 1670 die Landenge zwischen dem Großen und dem Kleinen Plöner See durch Dämme erhöhen und befestigen und in die Aalwehre höhere Schotten setzen. Hierdurch wurde es möglich, bei ungewöhnlich starken Niederschlägen die Wassermasse in dem großen See zurückzuhalten, um sie bei trockener Zeit langsam abfließen zu lassen. Der Stau betrug 1,20 bis 1,50 m. Hierdurch wurde eine stärkere Wasserkraft für den Mühlenbetrieb und eine raschere Strömung für den Aalfang gewonnen.<sup>6</sup>

Eine Vorstellung davon, wie der See zu jener Zeit aussah gibt uns die „Rantzau-Karte“ von Braun-Hogenberg aus dem Jahr 1593. Auf ihr erkennen wir sechs Mühlen am See:

- eine am Zulauf der Schwentine bei der Ölmühle
- eine an der Stadtschwentine
- die dritte am Frauenortskanal, westlich des Schlossgartens
- zwei weitere bei der vordersten Wache, wovon ein Kanal heute im Zuge der Straßenverlegung und des Brückenneubaus bei Spitzenort verschüttet wurde
- die sechste bei der hintersten Wache

Der See dürfte zu der Zeit eine Höhe von ca. 22,5 m über Meeresspiegel gehabt haben. Diesen Wasserstand können wir noch heute an der 22-m-Terrasse erkennen, die besonders ausgeprägt um den Schlossgarten, im Gelände unterhalb des Wasserturmes sowie bei Ruhleben und Sepel zu erkennen ist.

Immer wieder beschwerten sich die Seeanlieger über hohe Wasserstände, die ihre Ländereien beeinträchtigten. 1621 wurde ein Staumaß mittels eines eingeschlagenen Nagels am Aalwehr festgelegt, bei dessen Überschreitung eine Entschädigung an den Ascheberger Grafen zu zahlen wäre. Doch der Streit ging weiter. Der Müller verwies auf den hohen Wasserstand des Kleinen Plöner Sees, verursacht durch die Güstorfer und Wahlstorfer Aalwehre, der ihn hindere, mehr Wasser abfließen zu lassen. Mehrfache Planungen, den Wasserabfluss unterhalb Plöns zu verbessern, wurden immer wieder aus Kostengründen verworfen. Die Anlieger wollten ihre Aalwehre nicht verlieren. Wann das Güstorfer Wehr aufgegeben wurde, ist mir nicht bekannt. Das Wahlstorfer Wehr war noch Ende des 20. Jahrhunderts vorhanden, doch schon lange nicht mehr im Betrieb.

Seit 1825 gab es ständige Beschwerden über die Versandung im Bereich des Klosters Preetz, daher wurde letztendlich die Schwentine unterhalb des Preetzer Klosters begradigt und vertieft.<sup>7</sup>

Um 1850 erfolgte eine erste Absenkung des Großen Plöner Sees um ca. 0,5 m. Da aber weiterhin Klagen über zu nasse Wiesen erfolgten, und auch in der Absicht, Land zu gewinnen, wurde der See 1881/82 in nur 4 Monaten um nochmals 1,14 m auf den Stand von 20,80 m NN abgesenkt.<sup>8</sup> Vor der neuen Uferlinie und um die aufgetauchten Inseln herum entwickelten sich ausgedehnte Schilf- und Binsfelder, wie wir sie auf vielen Abbildungen vom Anfang des 20. Jahrhunderts erkennen können. Die Gesamtfläche bis zur Tiefe von 1,5 m, die von Schilf besiedelt werden kann, beträgt am Großen Plöner See 328,9 ha, die Fläche bis zur 2 m Linie sogar 402,2 ha.<sup>9</sup> Die tatsächlich bewachsene Fläche betrug 1953 nach Prof. Jensen nur ca. 90 ha (S. 53) und nach der Untersuchung durch Christian Buske ca. 100 ha.<sup>10</sup> Die Differenz erklärt sich daraus, dass Buske den Gesamtbestand an Schilf erfaßte, Prof. Jensen dagegen nur die wasserseitigen Bestände, die damals in der Wachstumsperiode bei sommerlichem Niedrigwasser geringer ausfallen mussten. Doch das Maximum der Schilfaus-

<sup>5</sup> Hans Utermöhl: Der Fisch im Plöner Stadtwappen. Jahrbuch für Heimatkunde im Kreis Plön, Bd. XIII, S. 160-171.

<sup>6</sup> Bürgermeister Kinder: Plön, Beiträge zur Stadtgeschichte. S. 469 ff.

<sup>7</sup> Dr. Max Kiepert: Die Arbeit des Landrats. Neuer Kommunalverlag Berlin, 1935.

<sup>8</sup> Stender/Freitag: Die Geschichte der Stadt Plön, S. 13, 288.

<sup>9</sup> Prof. Dr. Kai Jensen: Renaturierung degradierter Uferabschnitte an Seen der Holsteinischen Schweiz, S. 96.

<sup>10</sup> Christian Buske: Der Rückgang der Schilfröhrichte am Großen Plöner See. In: Jahrbuch für Heimatkunde im Kreis Plön, 1991, S. 75 ff.



Bild 1: Die vor dem Plöner Schloß liegende Insel Sterin ca. 1950. Ein breiter Schilfaum umgibt die Insel und auch fast das gesamte Ufer vor dem Schloßgarten und der Prinzeninsel.



Bild 2: Die gleiche Ansicht 2011 wie in Bild 1. Schilf ist nicht mehr vorhanden, das Inselufer ausgewaschen.

breitung muss schon vor 1950 bestanden haben. Schon damals warnte Prof. Utermöhl vor einer weiteren Überdüngung der Seen, die u.a. zu einem weiteren Rückgang der Schilfbestände führen.<sup>11</sup>

Wo also sind die Ursachen für die fehlenden, bzw. zurückgehenden Schilfbestände zu sehen?

Das Schilf konnte in den wenigen Jahren seit der Seespiegelsenkung nicht das gesamte, oft mehrere hundert Meter breite Flachwassergebiet besiedeln, bevor äußere Einflüsse eine weitere Zunahme verhinderten.

In verbauten Uferzonen wie dem Stadtgebiet von Plön sowie an den Badestränden Fegetasche, Bosau, Stadtbek, Dersau, Ascheberg und Prinzeninsel war fast kein Schilf vorhanden.

An Stellen mit Viehbeweidung wie in Ruhleben, Ruhlebener Warder, Waade, Stadtbek, Sepel, Dersau, Koppelsberg sowie der Ochsenkoppel war das Schilf, sofern es sich dort überhaupt entwickeln konnte, durch Verbiss und Vertritt total verschwunden. Besonders eindrucksvoll war dieses in den 50er Jahren am Vierer Loch erkennbar. Während nördlich des Grabens ein geschlossener Schilfgürtel von 60 bis 100 m Breite hinter dem bis weit in den See reichenden Viehzaun verlief, wuchs südlich des Zaunes bei gleichen Ufer- und Bodenbedingungen nicht ein einziger Halm. Das hier nun durch Wellengang kliffartig geformte Ufer verhinderte nun auch bei niedrigen Wasserständen eine vom Ufer ausgehende Neubesiedelung mit Schilf.

<sup>11</sup> Heimatbuch des Kreises Plön. Preetz, Verlag J. M. Hansen 1953, S. 149 ff.

# Lasst Blumen sprechen: Casa Flora in Ascheberg feiert Fünffähriges

Michaela Petersen, die Floristin mit kreativen, pffrigen und bunten Ideen



„Hallo Frau Mallas, schön das Sie sich den Frühling ins Haus holen möchten. Wie soll denn heute der Strauß aussehen oder sollen es gar Frühlingspflanzen für ihre Töpfe sein?“ fragt Michaela Petersen eine ihrer treuesten Kunden aus Ascheberg. Elke Mallas lebt seit Jahrzehnten in Ascheberg und hat die Geschäftseröffnung von Casa Flora gleich am ersten Tag, im April 2007 als Kundin miterlebt. „Damals suchte ich zwei Kakteenpflanzen, im Volksmund „Schwiegermütter-Kaktus“ genannt, ich habe mich gefreut, dass ich sie bei Frau Petersen in ihrem Geschäft Casa Flora kaufen konnte“, sagt die Aschebergerin Elke Mallas, die seit 1972 in der Gemeinde lebt. Man kennt sich, man weiß was die Kunden wünschen, man ist nach fünf Jahren als Floristin angekommen und sehr vertraut. Bei vielen Kunden ist das steife „Sie“ verschwunden, das persönliche „Du“ steht im Vordergrund. Neben der Beratung, darf natürlich der individuelle Plausch nicht fehlen. Es gehört einfach dazu sich nach dem Befinden zu erkundigen: Wie geht es den Kindern, was machen die Pflanzen, sind sie alle angewachsen, haben sie auch das Düngen nicht vergessen?

So ist es nun einmal in ländlichen Regionen und das ist gut so! Aller Anfang ist schwer, er war dennoch gleich erfolgreich. Nach nur 6 Monaten konnte Michaela Petersen Iris Makoben als Halbtagskraft einstellen, seit fünf Jahren ist sie dabei und arbeitet schon lange als Vollzeitkraft. Immer wenn es eng wird mit der Kundenbetreuung ist Margarete Eckert die Springerin. Die drei Mädels vom Casa Flora sind ein eingespieltes Team, verstehen sich gut und das ist besonders wichtig, sie haben alle „ein grünes Händchen“, wenn es darum geht Kunden floristisch zu betreten.

Casa Flora hat sich auf Orchideen spezialisiert, bietet Topfpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen, Gestecke, Sträuße, Hochzeitsdekorationen, Trauerfloristik, Blumenschmuck für alle Festivitäten

in hochwertiger, qualitativ bester Ausführung an. Jährlich wird eine Blume des Jahres vorgestellt. 2012 ist die Pflanze des Nordens die Sungsantia: Nine-Trine, das Drei-Farben-Märchen. Im Vorjahr war es die kleinblütige Petunie „Carneval“. So gibt es immer wieder Neuheiten bei Casa Flora.



So fing es vor fünf Jahren an.

Im Schnittblumenbereich ist stets ein farbenprächtiges Sortiment, das täglich frisch aufgefüllt wird, vorzufinden. Rosen aus dem „Fairen Handel“ sind selbstverständlich auch zu erwerben. Damit hat das Team um Michaela Petersen sich einen Namen gemacht und Anerkennung weit über die Gemeindegrenzen gefunden. Seit nunmehr fünf Jahren eine blumige Erfolgsgeschichte. Gefeierte wird das fünfjährige Bestehen von Casa Flora am 21. April 2012. Wir laden ein zu Ohrenschmaus und Gaumenfreuden, verbunden mit tollen Angeboten im Zeichen der „Fünf“. Freuen Sie sich mit uns auf die rhythmischen Klänge der Trommelgruppe „Flower Power“ aus Ascheberg, die um 12.00 Uhr ihren Auftritt hat.



Casa Flora. Ihr ganz persönliches Blumenhaus. Michaela Petersen Langenrade 2b 24326 Ascheberg (Holstein). Telefon 04526 339897

[ ANZEIGE ]

Wir bedanken uns für das Vertrauen und die Treue unserer Kunden und hoffen weiterhin auf eine kreative Zusammenarbeit.

## • Besondere Angebote •

**Plön**, gr. ETW, Panoramaseeblick, 4 Zi. ca. 110 m<sup>2</sup> Wohnfl., Wohnküche, Parkett, Carport, **185.000,- €**

**Nähe Plön**, großz. DHH, ruh. Lage, ca. 160 m<sup>2</sup> Wohnfl., 2 Bäder, 2 Küchen, Kaminofen, Gar. ca. 492 m<sup>2</sup> Grundst., Nebengeb. **159.000,- €**

**Handwerksbetriebe aufgepasst**, Tischlerei mit zwei sehr gepflegten Wohneinheiten in Ascheberg, ebenerdiges Haus, ca. 140 m<sup>2</sup> Wohnfl., zusätzl. Wohnung ca. 110 m<sup>2</sup> Wohnfl., Werkstatt und Holzlager ca. 470 m<sup>2</sup> Nutzfl., ca. 1.200 m<sup>2</sup> Grdst. **235.000,- €**

**Malente**, Schwentinelage, stilv. Zweifam.haus, ca. 200m<sup>2</sup> Wohnfl., ca. 2.228m<sup>2</sup> Grundst. mit zus. Bauplatz, ca. 95 m Uferstreifen, Steg, **395.000,- €**

**Nähe Malente**, Landhaus für 2 Generationen mit topp Ausstattung, ca. 360 m<sup>2</sup> Wohnfl., Teichanlage, 2 Gästehäuser, ca. 1.862 m<sup>2</sup> Grundst. gr. Carport **330.000,- €**

**Traumseeblick**, Komforthaus mit inter. Architektur u. topp Ausstattung, ca. 170m<sup>2</sup> Wohnfl. (Ausb.res.) ca. 1.800 m<sup>2</sup> Grundst. **415.000,- €**

**Seeblick**, Nh. Plön, Einfam.hs. ca. 158 m<sup>2</sup> Wohnfl., Kamin, V-Keller, ca. 9.800 m<sup>2</sup> Grundst. **249.000,- €**

**Plön**, Nh. Zentrum, topp-gepflegtes Reihemittelhaus mit Garage, ca. 108 m<sup>2</sup> Wohnfl., Keller **110.000,- €**

**Baugrundstück am See**, Nh. Plön, ca. 1.178 m<sup>2</sup>, erschl. **89.000,- €**

**Hohwacht**, ruhige Lage, sehr gepflegtes, gut ausgestattetes Einfam.haus, Bj. 1996, ca. 131 m<sup>2</sup> Wohnfl., Erweiterungsmöglichkeit, ca. 783 m<sup>2</sup> Grundst., Nebengeb., Carport **235.000,- €**

**Wielen**, Wohnen mit Seeblick, hübsches Holzhaus (Bj. 96) mit vorgelagerter, vermieteter DHH, jeweils ca. 100 m<sup>2</sup> Wohnfl. und topp Zustand, ca. 960 m<sup>2</sup> Grundst. **225.000,- €**

**Ostseeeife**, Paradies für Naturliebhaber, nur 1 Nachbar, ebenerdiges, gepfl. Einfam.haus, Bj. 1972, ca. 131 m<sup>2</sup> Wohnfl. ca. 2.100 m<sup>2</sup> Grundst. gr. Nebengeb. **240.000,- €**

**• Gesuche •**  
Suche dringend für vorgemerkte Kunden Seegrundstücke, Häuser, Resthöfe, Eigentumswohnungen, Mietwohnungen und Häuser zur Miete

**G. Meyer Immobilien**  
Tel. 04522.40 45, Fax 50 36 22

# Reisen wie vor 100 Jahren Entspannung in der Natur

HISTORISCH



Dr. Hans-Friedrich Kreuzfeldt lädt zum Naturerlebnis oder Hochzeitsfahrt ein.

Wo kann man eine bessere Entspannung finden als in der Natur? Gerade jetzt, im Frühjahr, ist es ein Genuss die herrliche Landschaft der Holsteinischen Schweiz mit ihren Wiesen, knallgelben Rapsfeldern, Wäldern und Seen zu erleben. Auf seinen Kutschfahrten bringt Dr. Hans-Friedrich Kreuzfeldt seinen Gästen die Natur näher. „Die Entspannung in der Natur zu finden und zu vermitteln, habe ich mir zur Aufgabe gemacht“, erzählt der gebürtige Eutiner, der nach 28 beruflichen Jahren in der Automobilbranche von Baden-Württemberg in seine Heimat zurückkehrte. Seine Kutschfahrten sind Naturerlebnisse. Ganz bewusst nimmt er Abstand von der Hektik des Alltags und zeigt die Ruhe und Faszination der Natur. „Es gibt so viel in Feld und Wald zu entdecken. Das geht nur mit individuell gestalteten Fahrten in kleinen Gruppen“, weiß der pferde- und kutscherfahrene Holsteiner.

Der Namenszug auf den Radmuttern erinnert an die Familientradition.



Dos à Dos: Eine Kutsche aus der Produktion von Fr. Kreuzfeldt, Plön.

Seine Fahrgäste sehen nicht nur die abwechslungsreiche Wald- und Seenlandschaft. Sie erleben auf naturbelassenen Routen die heimische Tierwelt mit Reh- und Damwild, prächtigen Schwänen, schnatternden Graugänsen und Wasservogel mit ihrem Nachwuchs. Mit viel Glück zeigt sich auch der Könige der holsteiner Lüfte – der Seeadler. Mit von der Partie ist natürlich die „Dreierbande“ des Pferdeliebhabs Kreuzfeldt. „Clivius“, „Maxine“, „Molvido“ sind erfahren, charakterstark und gehorsam, wenn es um den Einsatz mit den ein- und zweispännigen Kutschen geht. Die meisten sind historische Karossen vom Anfang des 20. Jahrhunderts und sind, dank der besonderen Pflege, immer noch im Originalzu-

stand. Alle Kutschen sind mit Scheibenbremsen ausgerüstet. Besonders stolz ist Dr. Hans-Friedrich Kreuzfeldt auf die Dos à Dos (Rücken an Rücken). Diese Kutsche wurde in der Firma seines Urgroßvaters gebaut. Der Stellmacher Johann-Friedrich Kreuzfeldt gründete 1858 die Plöner Wagenfabrik. Die Firma produziert heute Sperrholzformteile am Standort Ascheberg. Die Fahrgäste können aus einer Auswahl an Touren wählen, aber auch individuelle Routen und besondere Wünsche arbeitet Dr. Hans-Friedrich Kreuzfeldt gern aus. Bei Hochzeiten oder anderen besonderen Anlässen wird eine Kutschfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Auch für weiter entfernte Einsätze ist der Pferdemann gerüstet. Brandneu ist eine kombinierte Ausflugstour: Per Schiff geht es über den Plöner See nach Dersau, wo schon eine Kutsche auf die „Sommerfrischer“ wartet. Wie schon bei Hofe beliebt, wird mitten in der Natur ein Picknickkorb ausgepackt und gespeist. Nur von Hufegeklapper und Vogelgezwitscher begleitet führt die anschließende Fahrt durch die idyllischen Dör-

fer Sepel, Godau und über das Gut Nehmten zurück nach Dersau. Mit einer Fahrt über den Plöner See endet diese Tour, die unter anderem bei der Tourist-Info Plön gebucht werden kann. KEA

[www.kutschtouren.eu](http://www.kutschtouren.eu)  
Guthof 6, 24326 Nehmten  
Telefon 04526/339 800  
Mobil 0176 511 82084  
Tourist-Info Plön:  
Bahnhofstraße 5, 24306 Plön  
Telefon 04522 / 50 950

[ ANZEIGE ]



Start mit Gästen zur Erlebnisfahrt.

# Wochenmarkt und Sonnenschein

Frühlingserwachen auf dem Plöner Marktplatz



Hier fühlt er sich am wohlsten – Karl-Heinz Schröder seit 35 Jahren auf dem Plöner Wochenmarkt.

**Winter ade...** Der Winter war in diesem Jahr gnädig. Ein Hauch von Frühling streicht durch die Stadt. Man spürt das Erwachen der Lebensgeister. Die Stadt lebt plötzlich wieder. Reges Treiben in der Innenstadt. Man trifft sich, klönt miteinander, kleine Grüppchen plaudern fröhlich drauf los, lachen, genießen die Vorfreude auf den Frühling. Es ist Freitag, Wochenmarkt in Plön. Die Sonne strahlt vom Himmel. Die Straßencafés sind endlich wieder voll. Der Wochenmarkt ist gut besucht.

Auf dem Wochenmarkt ein Urgestein des Plöner Wochenmarktes. Am 15. 4. 1977 stand er zum erstenmal dort. Karl-Heinz Schröder aus Neu-Tramm, Gärtner aus Leidenschaft, erfreut seine Kunden seit nunmehr 35 Jahren mit seinem herrlich bunten und grünen „Blumenbuffett“. 35 Jahre, immer Dienstags und Freitags, das sind ca. 3.000 Tage auf dem Plöner Wochenmarkt – und das bei jedem Wetter. Im Laufe dieser langen Zeit hat Karl-Heinz Schröder das Vertrauen vieler Stammkunden gewonnen. Sie kommen immer wieder gern zu ihm. Sein Credo, Freundlichkeit gegenüber dem Kunden, bietet gute Ware zu erschwinglichen Preisen. „Damit bin ich sehr gut gefahren.“ Der Standort seines Verkaufsstandes ist ideal. In der Fußgängerzone mit Blick auf das Marktcafé und vor der Plöner Nikolaikirche, Laufkundschaft ist garantiert, bleiben durch die Blütenpracht, die leuchtenden Farben immer wieder stehen, erfreuen sich an dem bunten Reigen. Man plaudert über die kommende Pflanzsaison. Herr Schröder ist dazu gern bereit und gibt so manchen Tipp für einen frühlinghaften bunten Garten. Ein privater Klönschnack bleibt nicht aus, ja ist ausdrücklich erwünscht. Zu dieser Jahreszeit leuchten in hellen bunten Farben u.a. die Stiefmütterchen, Primeln, Schlüsselblumen, Ranunkel und viele Zwiebelblumen wie Narzissen, Tulpen usw. Das Auge des Betrachters freut sich. In diesem Jahr überstrahlt die Farbe gelb alles. Eine Spezialität ist der Verkauf von botanischen Raritäten. Diese werden auf Kundenwunsch gerne beschafft. Beschafft? Herr Schröder betreibt keine eigene Gärtnerei. Bedeutet immer wieder sehr frühes Aufstehen und dann die Fahrt zum Großmarkt.

Dort werden die Blumen und Pflanzen erstanden, die bald die Gärten und Balkone in Plön und Umgebung verschönern sollen. Gegen 8 Uhr morgens wird der Stand aufgebaut, die Blumen und Pflanzen kundenfreundlich ausgerichtet, auf gutes Wetter gehofft, ist leider nicht immer garantiert, aber dann kann es losgehen. Es ist auch ein wenig der Kampf David gegen Goliath. Kleine Betriebe haben es natürlich ge-



Ulrike und Karl-Heinz Schröder mit Ihrer Mitarbeiterin Monika John vor dem Ladengeschäft in der Eutiner Straße.

gen die großen Anbieter schwer. Man schaut sich nur den Supermarkt in der Stadt an. Aber so ist das heute. Bis zu 56 % des Verkaufs werden von großen Ketten abgedeckt. Wie betont Herr Schröder: „Nur mit guter Qualität, fairen Preisen, so manch persönlichem Ratsschlag und Erfüllung von besonderen Pflanzenwünschen sind mir u.a. die Kunden treu geblieben.“

Gemeinsam mit seiner Frau Ulrike betreiben die Schröders, beide sind Ingenieure für Gartenbau, heute Gärtner und Floristen aus Leidenschaft, noch ein Ladengeschäft (Fleurop) in der Eutiner Straße. In 2011 bestand dieses Geschäft auch schon 25 Jahre. Es ist je nach Saison bis zu 7

Tage in der Woche geöffnet. Monika John ist den beiden dabei eine große Hilfe. Bunte Sträuße werden je nach Anlass kunstvoll gebunden und Topfblumen auf Wunsch zusätzlich noch verschönert.

Zum Schluss soll noch erwähnt werden, dass die Eheleute Schröder sich trotz der großen beruflichen Belastung ehrenamtlich gärtnerisch für die Obstwiese im Schlossgarten einsetzen, eben Gärtner aus Leidenschaft. Text/Foto: rot



Karl-Heinz Schröder präsentiert sein reichhaltiges „Blumenbuffett“.



**Unser Tipp für Muttertag.**  
Gutschein für einen Picknick-Ausflug mit Familie oder Freunden!  
ab 10,- € pro Person



**geschmack.voll**  
Picknick. Ausflug. Leckerbissen

Wo lässt es sich schöner picknicken als in der Holsteinischen Schweiz? Wir haben für Sie die Picknick-Rucksäcke gepackt – eine Decke, viele Leckereien und ein kleines Service-Paket. Die Rucksäcke können Sie bei unseren Gastronomen kaufen oder leihen – und bei allen Partnern auch wieder abgeben.  
www.picknick-holsteinischeschweiz.de

Picknick-Angebote und Gutscheine erhältlich bei:  
Tourist Info Großer Plöner See  
Bahnhofstr. 5 · 24306 Plön  
Tel. 04522-5095-0  
touristinfo@ploen.de



## bewegGrund

[ANZEIGE]

Um Bewegung geht es mir, und darum, zu bewegen. Um Bewegung auch im tieferen Sinn, darum, möglichst offen zu sein für Neues, neugierig zu bleiben und bereit, wenn nötig Änderungen zu wagen. Wir alle haben um unserer Gesundheit und unseres Wohlbefindendes Willen guten Grund, uns zu bewegen, aber auch, uns bewegen zu lassen. Deshalb habe ich einen Ort geschaffen, den Grund, an dem jede/r etwas „für sich selber“ tun kann, in einem geschützten Rahmen, ohne Erfolgszwang und ohne Konkurrenzdenken. bewegGrund ist eine kleine Insel im Alltagsstrom, auf der wir uns für einen Moment eine Auszeit nur für uns selbst gönnen können. Bei mir passieren keine Wunder, und doch fühlt es sich manchmal fast so an, wenn wir entspannt von der Stunde und neu motiviert in unseren Alltag zurückkehren.

Ich bin Dominique Pulfer, gebürtige Schweizerin. Seit bald 20 Jahren lebe ich in Schleswig-Holstein und über die Jahre ist Plön zu meiner Wahlheimat geworden. Daher liegt mir das Wohl der Menschen hier besonders am Herzen.



Im Laufe des letzten Jahres habe ich mich entschieden, mich mit meinem bewegGrund genau hier nieder zu lassen, auch wenn gemunkelt wird, dass dafür Plön ein besonders hartes Pflaster sei... Bald fand sich ein geeigneter Raum an der Langen Straße 13, den ich für meine Zwecke gemütlich einrichten konnte. Seit November 2011 nutze ich ihn nun regelmäßig für meinen Unterricht in Rhythmik und Tanz.

Mein Kursangebot richtet sich an Menschen jeglichen Alters. Für die Kinder

biete ich, angepasst an ihre unterschiedlichen Entwicklungsstufen, Unterricht in rhythmisch-musikalischer Erziehung, kurz Rhythmik genannt, an. Dazu gehört auch ein Kurs für Kinder ab 1 ½ Jahren, die mit einer erwachsenen Person zusammen die ersten Schritte in die rhythmisch-musikalische Welt wagen möchten.

Jugendlichen möchte ich über die Rhythmik und das freie Tanzen mehr Körpergefühl und Selbstvertrauen vermitteln und mit ihnen zusammen ein Tanztheater erfinden und entwickeln.

Werdende Mütter und Mütter mit Säuglingen können sich bei mir zu unterschiedlicher Musik mit ihrem Kind entspannen. Kurze Atem- und Wahrnehmungsübungen sorgen für Abwechslung. Ähnlich aufgebaut sind die Tanzeinheiten für Frauen, je nach Bedarf der jeweiligen Gruppe kommen hier aber verstärkt Körper- und Entspannungsübungen sowie kleine Gespräche dazu.

Normalerweise werden die Kurse in Kleingruppen abgehalten, es besteht aber auch die Möglichkeit Einzelunterricht zu genießen.

Für weitere Information und ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen gerne unter der Nummer 04522-50 33 57 zur Verfügung.

Im Internet finden Sie mich über [www.beweggrund-rhythmik-tanz.de](http://www.beweggrund-rhythmik-tanz.de)

Dominique Pulfer

## bewegGrund

Rhythmik und Tanz

Plön – Lange Straße 13 – Telefon 04522 - 50 33 57  
[www.beweggrund-rhythmik-tanz.de](http://www.beweggrund-rhythmik-tanz.de)

**Haardt Immobilien** Seit 1969

**Für die große Familie**  
  
**VERKAUFT**  
Plön: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, 8 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Wintergarten, Keller, Garage, geschützter Garten – ideal für 1-2 Familien – 214/820 m² € 179.000,-

**Nähe Schöensee**  
  
Plön: Gepflegtes Reihenhhaus, 5 Zimmer, 2 Bäder, Einbauküche, Wintergarten mit Fußbodenheizung, Keller, Garage, Carport, Brennwertheizung, 145/314 m² € 129.000,-

**Preiswertes Reihenhhaus**  
  
Seitent: Reihenhhaus für die große Familie, 5 Zimmer, ca. 126 m², Vollkeller, Garage  
Miete: € 595,- + NK

**Nur für Pferdefreunde**  
  
Nähe B 404: 4-Zimmer-Wohnung, ca. 109 m², Pferdehaltung möglich, Reitplatz, Führanlage etc.  
Miete: € 550,- + NK

Lange Straße 49 · 24306 Plön · 04522 80 80-110 · Lange Brückstraße 2 · 24211 Preetz · 04342 79 92-110  
[www.Haardt-Immobilien.de](http://www.Haardt-Immobilien.de)

Das 8. Kammermusikfestival legt dieses Jahr einen Schwerpunkt auf die kammermusikalischen Werke von Schubert (mit dem Streichquintett C-Dur und dem beliebten Oktett für Streicher und Bläser) und Dvorák. Die beiden künstlerischen Leiter, Maria Ollikainen und Felix Nickel, haben erneut ihre Freunde nach Plön geladen, die dem Publikum seit Jahren vertraut sind: Julian Steckel, Gabriel Adorján, Benjamin und Paul Rivinius, Lena Neudauer, Stefan Heinemeyer und viele mehr. Die Konzerte finden am 13./14. sowie 20./21. April 2012 im Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön statt, Beginn ist jeweils 19.30 Uhr.  
Für weitere Informationen sehen Sie sich gerne auf unserer Website um: <http://www.kammermusik-ploen.de>



**IbB Forensic Engineering Plön**  
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

**KUS Kfz-Prüfstelle Plön**  
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...  
Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb

24306 Plön, Behler Weg 1-3  
Telefon 04522/7466288  
[www.kues-ploen.de](http://www.kues-ploen.de)

**LB**

**„Wir beraten Sie, wie auch wir gerne beraten werden: ehrlich, individuell, verständlich und persönlich.“**



Oliver Langner  
Lasse Burmeister

Wir beraten Sie persönlich und unabhängig. Garantiert!

**LANGNER | BURMEISTER**  
Immobilien Finanzierungen Versicherungen

Langner & Burmeister GbR  
Bahnhofstraße 10 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800  
www.langner-burmeister.de

## Endlich Frühling!

Um die Osterzeit erwacht das neue Jahr aus seinem Winterschlaf. Alles wird langsam wieder grün und es riecht wieder frisch nach Frühling. So manch eine junge Familie träumt gerade dann von den eigenen vier Wänden, wenn sie Ihren Kindern beim Ostereiersuchen zusehen und sich einen eigenen Garten wünschen. Viele Menschen wissen dabei nicht, dass der Traum vom eigenen Heim momentan so leicht wie selten zuvor zu realisieren ist. Ein breites Immobilienangebot und historische Tiefzinsen machen den Kauf und eine Finanzierung schnell möglich. „Trotzdem ist es wichtig, die Wunschimmobilie sorgfältig zu prüfen und einen Fachmann wie zum Beispiel einen IVD-Makler zu Rate zu ziehen, um sich nicht später zu ärgern wenn man die Kaufentscheidung zu schnell getroffen, und einen zu hohen Preis gezahlt hat,“ sagt Immobilienkaufmann Oliver Langner. „Für einen Verkäufer ist die Ermittlung eines realistischen Marktpreises durch einen Fachmann derzeit ebenso wichtig, weil im Frühjahr die grundsätzliche Nachfrage nach Immobilien am größten ist, und eine falsch kalkulierte Immobilie so auch im Herbst noch auf seinen Käufer wartet.“ „Ebenfalls kritisch sollte man auch bei der Auswahl der richtigen Finanzierung sein“, fährt Bankkaufmann Lasse Burmeister fort. „Denn auch hier gibt es leider eine Vielzahl von Angeboten auf dem Markt, die nur scheinbar die besten Bedingungen für den Kunden bieten. Oft ist das Angebot mit dem niedrigsten Zinssatz nicht das beste. Ein Vergleich und eine unabhängige Beratung sorgen hier für Sicherheit.“

Gern unterstützt Sie das Maklerbüro Langner und Burmeister beim Verkauf und der Suche von Immobilien und berät Sie persönlich und kompetent bei allen Fragen rund um den Immobilienverkauf. Darüber hinaus bietet das Maklerbüro allen Interessierten kostenlos eine unabhängige Beratung in den Bereichen Finanzierungen und Versicherungen an. Die Homepage finden Sie unter [www.langner-burmeister.de](http://www.langner-burmeister.de), persönlich erreichen Sie die Herren unter 04522-8080800.

## 42 Jahre VHS-Kunst-Kurse bei Klaus Käselau!

Schon eine „Institution“ der Volkshochschule Plön e. V. ist der Kurs „Zeichnen, Malen, Kunstbetrachtung“, der jeweils im Frühjahr und Herbst stattfindet. Die Kurse sind immer gut besucht und erfolgreich. Am Anfang steht immer das Zeichnen nach Sicht zur Schulung des intensiven und präzisen Sehens. Dann folgt das künstlerische Arbeiten in sehr verschiedenen Techniken und Gestaltungsformen. Jede Teilnehmer, jeder Teilnehmer kommt nach und nach zu einer ganz individuellen Ausdrucksform. In der Kunstbetrachtung geht es um die alten Meister genauso wie um Gegenwartskunst. Große Offenheit und ein unverstellter Blick ergeben sich so „nebenbei“. Die Ausstellung in den Räumen der Volkshochschule Plön e. V., Krabbe 17, zeigt Arbeiten zum Thema „Variationen“ aus dem Frühjahrssemester 2012, vom 16. Bis 28. April 2012. Der Einfallreichtum, die Breite und Vielfalt der Arbeiten sind sehenswert! Leitung: Klaus Käselau, Jahrgang 1938, Maler und Grafiker aus Plön, Kulturpreis 2008 des Kreises Plön für Malerei.

**M. BUSCH**  
**BESTATTUNGEN**

*Fortan wird der Wind  
Deine Seele tragen,  
denn der Himmel –  
er wartet jetzt auf Dich.*

**Wir sind täglich  
24 Stunden für Sie da.**

www.mbusch-bestattungen.de  
**Plön** Lütjenburger Straße 2 Tel. (045 22) **789 790**  
**Ascheberg** Plöner Chaussee 58 Tel. (045 26) **339 509**

**Shine baby shine!**

»Solarenergie ist das Öl des 21. Jahrhunderts – nur sauber. Mit SolarWorld mache ich meinen eigenen Strom.«



Qualitätsmodule aus Deutschland  
1000W  
ÖKO-TEST  
sehr gut  
Ausgabe 05/2010

Machen Sie's wie Larry Hagman – setzen Sie auf Solarstrom als unabhängige Energiequelle. Für eine saubere, sichere Zukunft. Informieren Sie sich über die cleveren Solarstromlösungen von SolarWorld: [www.solarworld.de](http://www.solarworld.de)

Ihr zertifizierter SolarWorld Fachpartner in Ihrer Nähe:

**Elektro Sohn** ...immer besser  
Plön, Lütjenburger Straße 4a  
Fon (04522) 24 93 · Fax 49 53  
Mail: info@elektro-sohn.de · Web: www.elektro-sohn.de

**SOLARWORLD**  
Mit uns wird Sonne Strom.

## Plessi, eine unheimliche Begegnung!

Es ist 6.00 Uhr. Der Fröhndunst verschleiert den Plöner Strandweg am Großen Plöner See. Frauchen und Herrchen sind bereits unterwegs, hin und wieder knurrt mich einer der Gassi gehenden Hunde an, typisch, die kleinen natürlich, diese „Waden-beisser“. Ich jogge wie jeden Morgen am See entlang. Plötzlich höre ich ein tiefes gurgeln, lautes plätschern, trotz windstillem, heftigem Wellengang an einer Stelle in Ufernähe. Da ist es wieder dieses Wassergeräusch. Ich erinnere mich, gestern war es fast genau an dieser Stelle, und heute nur wenige Meter entfernt vom gleichen Bootssteg. Wieder dieses tiefe gurgeln und laute plätschern. Jetzt, wo die aufgehende Sonne den Dunst einwenig lichtet, entdecke ich einen riesigen Fisch oder sind es gar zwei Aale, die sich in der Morgensonne aalen. Merkwürdig, das sind doch zwei ganz schmale Schwanzflossen. Das muss Plessi sein, Frank der Fischer vom Binnenfischer auf dem See hat diese Entdeckung schon vor einem Jahr gemacht, aber dann nie wieder gesehen. Segler wollen Plessi im vergangenen Spätherbst vor der Hankenburg gesichtet haben und Angler berichten von einer merkwürdigen Begebenheit im Flachwasser der Olsborg. Übereinstimmend schildern alle, erst diese tiefen Gurgelgeräusche, dann lautes plätschern und plötzlich un-



natürlicher Wellengang. Plessi ist wieder auf- und abgetaucht. Sonderbar, niemand hat diesen Fisch oder das Aalpärlchen so richtig zu Gesicht bekommen. Falls sie es entdecken oder hören sollten, schreiben sie uns, falls sie ein Foto schießen konnten schicken Sie es an mein plönerseeblick. Petri heil!

## Emma vertellt

Fröhling, wat har ik me dorop freid. Un nu dat. Nu gerat ik bannig in Stress, bün kort vorn Burnout. Dat fängt mit de Fröhohrsputz an. Nielich heff ik veer Stunnen de Köök klor Schiff makt. Finster un Finsterrahm putzt, all Schufflaad utrümt, rinmakt und wedder inrümt, de Fronten blankgniedelt un de Disch un Stöhl afwischt. Joh, ik giff ja to, dat wär een dulles Geföhl, as ik fertig wär. Fertig, wär ik aver ok mit Jack un Bux un mutt me ers mal henleggen. Mien schön frien Sünndagnamiddag heff dorto verbröcht. Un dat wär ja erst een Ruum. De gode Stuuw, mien Büro, Sloopstuuw und Gästezimmer kümmt ja all noch an.

Dormit nich noog. Wenn ik dormit kloor bün, geiht dat in Goorn wieder. Dat makt me ja so bannig Freid – son beeten in de Eer buddeln und mien lüttsches Stück Gröön meihn. Aver dat Problem is ja, dat nu de Butendöör jümmers open steit. Dann schlepp me de Köter un de Katt wedder Dreck ins Huus. Un dann geiht de ganze Weeswark mit saugen und feudeln wedder von vorn los. Dat is wie mit de Keerl, de jümmers versöökt hedde een Stehen opn Barg to kullern, un de is jümmers wedder na unten rullt. Also, tokünftig künnt Je me Sisyphus nennen.

Apropos Östers. De Deerwelt hett ja ok so ern Stress. De Vagels mütt nu richtig fröh opstahn un tirleeren, sich bi ehr Uterwählten opplustern un mit ehr een Nest buen. Genausou geiht dat all anner wilden Deer. Aver dat is ja dat, wat dat Fröhjahr so schön makt. UN wenn de Deer so veel um de Ohrn hat, dann kunn ik dat ja wohl ok klorkreegen. För all, de nu noch een Fröhohrsputz vör sick heppt, geff es noch een Tipp. Sing dorto, mutt ja nicht jümmers „Dat beeten Hussholt ...“ sien.

Allns Leev vun

**Juchn Emma**

## Tierische Blicke... ein Herz für Hund und Katz

Im Tierheim an der Bundesstraße bei Kossau ist derzeit die schmusige Katze „Sarina“ untergebracht und wird vor den Mitarbeitern liebevoll betreut. Noch besser wäre es aber, wenn sie ein neues, schönes Zuhause finden würde. Sarina hat ein weiß-rot-schwarzes Fell, ist unge-



fähr vier Jahre alt und kommt auf jeden Menschen zu. Sie war schon, bevor sie ins Tierheim kam kastriert und ist zudem gechipt. Der Tierchutzverein Plön und Umgebung kümmert sich in seiner Auffangstation aber nicht nur um Katzen, es warten übrigens auch noch viele Artgenossen von Sarina jeden Alters auf eine neue Familie, sondern auch Hunde finden hier Unterschlupf. So wie „Apollo“. Der Belgische Schäferhund-Podenco-Mix ist am Neujahrstag 2006 geboren worden, hat ein braunes Fell und hat ebenfalls einen Chip. Apollo ist ein sportlicher Zeitgenosse, stillstehen ist nicht so sein Ding. Daher sollte er zu Leuten, die mit ihm joggen, Fahrradfahren oder Agility (Hundesport) betreiben, da er ausgewertet werden sollte. Der Hund dürfte am besten nicht zu Kindern, ist aber ansonsten recht freundlich. Wer sich für die Vierbeiner, ob Hund oder Katze, Sarina oder Apollo,

interessiert, kann sich mit dem Tierheim in Verbindung setzen unter Telefon 04522 2389. Geöffnet ist montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr. Nähere Infos auch im Internet unter [www.tierheim-kossau-ploen.de](http://www.tierheim-kossau-ploen.de). BI



## Veranstaltungskalender April 2012

mit freundlicher Unterstützung der Tourist Info Großer Plöner See

### Ausstellungen

**Sonntag, 1.4.2012-20.6.2012 | 11:00 Uhr-16:00 Uhr Bäume**

Kalligraphien, Aquarelle und Zeichnungen von Brigitte Singbartl und Klaus Menge, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522 - 74150

## Wiederkehrende Führungen auf einem Blick

### Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Besichtigen Sie eines der schönsten und bedeutendsten Rokokoebäude des Landes! Das Prinzenhaus gehört zum Plöner Schlossgebiet und wurde in den vergangenen Jahren aufwendig renoviert. Die ca. 45minütige Führung wird begleitet von einem fachkundigen Stadtführer. Erw. 3,00 €, Familien (mit Kindern unter 18 J.) 6,50 € Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im April 2012: 11:30-12:15 Uhr: 1., 15., 22. und 29. 15:00-15:45 Uhr: 7. und 8.



Foto: Tourist Info Großer Plöner See

### Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

**Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr**

Klönsschnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO

**Jeden Mittwoch 9.30 Uhr**

Yoga für die „reifere Generation“  
YogaSchule Plön, Lange Straße 17  
Info und Anmeldung Tel. 04526/8916

**Jeden Mittwoch 19.30 Uhr**

Shanty-Chor „Windjammer“  
im Restaurant des Nordic-Hotels in Plön

**Jeden Mittwoch, 17.30 Uhr**

„After Work Body Scan“ – Stressbewältigung  
Info: Integrative Heilpraxis Kirsten Hinrichsen, Lübecker Straße 4, 24306 Plön, Telefon 04522/7649272

**Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr**

Skatnachmittag im „Alten E-Werk“

**Jeden Samstag 12.00-13.00 Uhr**

Rückbildungsgymnastik

**13.00-15.00 Uhr**

Geburtsvorbereitung in den Räumen der KITA, Ulmenstraße 15, Plön. Infos: Hebammen-Team B. Wachholz & A. Mazur, Telefon 01525 8587080

**Jeden 1. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr**

Gottesdienst in der Christuskirche in Dersau  
Jeden 1. Freitag im Monat 15.00-17.00 Uhr

**Jeden Sonntag, 10.00 Uhr**

Offene Yogastunde, Yoga-Schule Plön,  
Lange Straße 17, Info: 04526 89 16

## überblick

**Jeden 2. Montag ab 5.12.2011, 18.30-ca. 21.00 Uhr**

Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) Übungsgruppe.  
Info: Integrative Heilpraxis Kirsten Hinrichsen, Lübecker Straße 4, 24306 Plön, Telefon 04522/7649272

**Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr**

Spanisch-Stammtisch der VHS Plön, Ort: Restaurant „Plöner Harfe“ (Nordic-Hotel) im Frühstücksraum, Plön, Weitere Infos bei der Initiatorin B. Harms unter Tel. 04526-1267

**Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30-17.00 Uhr**

Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 80 04 03

**Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr, „Plattdüütsch Klöönssnack“**

es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt)  
Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10

**Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr**

Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose“, Plön, Infos 045222 80 04 03

### Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e.V.  
Öffnungszeiten:  
Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 04522 74 93 80  
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten:  
Di.-Sa. 10–12 Uhr und  
14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

### Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau  
Touristik Information Bosau, Telefon 04527 97044  
Johanniskirche Plön,  
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 15.00–17.00 Uhr,  
Sa. und So. 14.00–17.00 Uhr, Förderverein Johanniskirche Plön e.V.,  
Herr F. Wackernagel, Telefon 04522 40 55

### Gottesdienste am Sonntag

9.30 Uhr Osterkirche  
10.30 Uhr Nikolaikirche  
(Februar + März: Johanniskirche)  
9.30 Uhr Lutherkirche Kleinmeinsdorf  
10.00 Uhr Kirche zu Niederkleveez

### Weltladen, Markt 25 - Öffnungszeiten

Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr  
Do 15.00 - 19.00 Uhr

**Sonntag, 01.04.2012 | 10:30 -11:30 Uhr Kantatengottesdienst**

KANTATENGOTTESDIENST BWV 42 Joh. Seb. Bach „Am Aben aber desselbigen Sabbats“ für Chor, Soli und Orchester, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

**Mittwoch, 04.04.2012 | 11:00 -14:00 Uhr Wild und weise - Generationendialog**

Alt und Jung werden das Thema „Jugend gestern und heute“ gemeinsam künstlerisch und interaktiv beleuchten., Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522 - 74150

**Donnerstag, 05.04.2012 | 10:00 -16:00 Uhr Ich mal' mir ein Buch**

Unter fachkundiger Anleitung der Kinderbuchillustratorin Astrid Krömer wollen wir in diesem Workshop ein Kinderbuch erstellen., Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522 - 74150

**Donnerstag, 05.04.2012 | 19:00 Uhr After-Work-party in Plön**

Mit Live-Musik, Fingerfood und coolen Drinks, Veranstalter: Café vis-à-vis, Ort: Café vis-à-vis, Lange Str.9, Plön, Telefon 04522-4605

**Samstag, 07.04.2012 | 16:00 Uhr Pre-Season Concert mit dem Musikzug Plön**

Der Musikzug Plön präsentiert sein neues Programm 2012!, Veranstalter: Musikzug Plön von 1999 e.V., Ort: Aula am Schiffsthal, Plön, Plön, Telefon 04522-3592

**Samstag, 07.04.2012 | 19:00 Uhr Osterfeuer auf dem Campingplatz**

traditionelles Osterfeuer mit Getränken und Snacks, Veranstalter: Campingplatz Spitzenort, Ascheberger Straße 76, Ort: Campingplatz Spitzenort, Telefon 04522-2769

**Sonntag, 08.04.2012 | 10:30 Uhr-11:30 Uhr Kantatengottesdienst**

KANTATENGOTTESDIENST BWV 4 Joh. Seb. Bach „Christ lag in Todesbande“ für Chor, Soli und Orchester, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

**Montag, 09.04.2012 | 10:30 Uhr-11:30 Uhr Kantatengottesdienst**

KANTATENGOTTESDIENST BWV 66 Joh. Seb. Bach „Erfreut euch, ihr Herzen“ für Chor, Soli und Orchester, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

**Freitag, 13.04.2012 | 19:30 Uhr-21:30 Uhr 8. Kammermusiktage Plön**

Werke von Prokofjew und Schubert, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

**Samstag, 14.04.2012 | 19:30 -21:30 Uhr 8. Kammermusiktage Plön**

Werke von Poulenc und Schubert, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

**Samstag, 14.04.2012 | 20:00 Uhr Ascheberg Rockt!**

Joshua Carson  
Fachblätter wählten Joshua Carson zum besten deutschen Solo- Act und nominierten den Songwriter live für den bundesweiten Coun- trymusic Förderpreis, wo er unter Deutschlands besten Bands des Genres einen überzeugenden zweiten Platz belegte. Aber auch die Bereiche Folk, Liedermacher und Oldies deckt das Live-Programm des Songwriters ab; große Namen wie Cat Stevens oder Simon und Garfunkel fehlen ebenso wenig wie Songs der Beatles oder Lieder von Reinhard Mey., Ort: Landgasthof Langenrade



**Freitag, 20.04.2012 | 19:30 Uhr-21:30 Uhr 8. Kammermusiktage Plön**

Werke von Mozart, Sibelius und Dvorák, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

**Samstag, 21.04.2012-22.4.2012 | 10:00 Uhr-17:00 Uhr Richtig belichten, erzählen und präsentieren**

Schöner Fotografieren III, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522 - 74150

**Samstag, 21.04.2012 | 10:00 -15:00 Uhr Arbeitstag in und um die Lutherkirche, Kleinmeinsdorf**

**Samstag, 21.04.2012 | 19:30 -21:30 Uhr 8. Kammermusiktage Plön**

Werke von Dvorák, Yun und Franck, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

**Samstag, 21.04.2012 | 20:00 Uhr Anka Zink „Sexy ist was anders“**

Das neue Programm von Anka Zink lädt alle Bewohner der internetten Hausgemeinschaft (lat. familia) zum gemeinsamen Plausch am virtuellen Lagerfeuer., Veranstalter: Theater Zeitgeist e.V., Ort: Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, Plön (Zentrum), Telefon 04522-789922

**Sonntag, 22.04.2012 | 10:30 -11:30 Uhr Kantatengottesdienst**

KANTATENGOTTESDIENST BWV 112 Joh. Seb. Bach „Der herr ist mein getreuer Hirt“ für Chor, Soli und Orchester, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

**Dienstag, 24.04.2012 | 18:00 -19:00 Uhr Meditationen**

Veranstalter: Prävention und Gesundheitsmanagement, Ort: Praxis für Prävention und Gesundheitsmanagement, Plön, Telefon 04522 - 744303

**Mittwoch, 25.04.2012 | 11:00 -16:00 Uhr Mit Worten Bilder malen**

Erzählwerkstatt, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522 - 74150



**Tourist Info  
Großer Plöner See**

Bahnhofstraße 5 (im Bahnhof)  
24306 Plön

Telefon (04522) 5095-0  
Telefax (04522) 5095-20

www.touristinfo-ploen.de  
touristinfo@ploen.de

## überblick

Donnerstag, 26.04.2012 |

17:00 Uhr-10:00 Uhr

## Erfolgreich Fotografieren auf Reisen

Urlaubstypisches, von Ab-Bildern zu Sinn-Bildern, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522 - 74150

Freitag, 27.04.2012 | 10:00 Uhr-17:00 Uhr Balance - Die eigene Mitte finden

In diesem Seminar lernen Sie, persönliche Belastungen zu erkennen und notwendige Prioritäten zu setzen., Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522 - 74150

Samstag, 28.04.2012 | 10:00 -18:00 Uhr Ganz weit weg vom Alltag -

## Paddeltour für Frauen

In entspannter Atmosphäre und bequemen 3-Personen-Canadiern werden wir die Gegend um Plön vom Wasser aus erkunden, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522 - 74150

Sonntag, 29.04.2012 | 10:00 -16:00 Uhr Pressefotografie

Fotoworkshop für Journalisten, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522 - 74150

Sonntag, 29.04.2012 | 10:30 -11:30 Uhr Kantatengottesdienst

KANTATENGOTTESDIENST BWV 12 Joh. Seb. Bach „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ für Chor, Soli und Orchester, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680



Montag, 30.04.2012 | 20:00 Uhr Ascheberg Rockt! in den Mai

## The Dirty Little Crocodiles

Rock'n'Roll pur: Zu Gast: the hottest band in town Gleich zweimal rocken die Krokodile mit Rock' N' Roll vom Feinsten Bühnen in Ascheberg. Party Stimmung ist garantiert... Ort: Landgasthof Langenrade

## Gewinner des März-Preisrätsel sind:

1. Hartwig Boll, 24329 Sasel

[Blumen Schröder, in Plön]

2. Hilda Beyer, 24326 Ascheberg

[Casa Flora, Ascheberg]

3. Manfred und Johanna Kühnke, 24806 Hohn

[BlumenBinderei, Plön]

Die richtige Antwort lautet: Winterlinge

Bitte holen Sie sich Ihren Gewinn in dem entsprechenden Blumengeschäft ab.

Die Geschäfte sind informiert und freuen sich darauf, Ihnen Ihren Frühlingsstrauß zu überreichen.

[Anzeige]

## Einmalige Möbel aus besonderem Holz „geschnitzt“

Die Firma „Teak Team“ aus Plön lädt vom 20. April bis 15. Mai von 10 bis 19 Uhr zum zehnjährigen Firmenjubiläum ein. Angesiedelt im Gewerbegebiet am Behler Weg 21 in Plön hat der Betrieb ein interessantes Garten- und Indoormöbelprogramm. Das Massivholz wird umweltgerecht hergestellt aus recyceltem Teakholz, Mahagoniholz, Redwood und vielen verschiedenen alten Harthölzern. Das Holz für die Möbel kommt aus landwirtschaftlichen Betrieben, es sind zum Beispiel Wagenräder oder Ochsenkarren. Auch sehr alte Holzhäuser und Stallungen sowie Einbaumkanus liefern den Rohstoff für die Produkte. „Wir verarbeiten auch Hölzer von Eisenbahnbrücken, diese sind sehr groß, massiv und es lassen sich extreme schöne Tische in fast allen Größen daraus fertigen“, erzählt Friedrich Jäger. Er baut seit gut zehn Jahren Möbel in Mittelamerika. „Auf die Idee bin ich durch einen längeren Urlaub gekommen. Ich musste erst zig Mal an den schönen Wagenrädern vorbei laufen, die es dort in Hülle und Fülle gab, um deren Schönheit und Qualität zu erkennen. Als ich dann zum ersten Mal so ein Rad in meinen Händen hatte und ich den Eigentümer fragte, was das denn für ein Holz sei, sagte er mir: Wir haben die Räder in Teakholz, Redwood und Mahagoniholz in Größen von 115 bis 350 Zentimeter.“

Drei Monate später kam dann ein 20-Fuß großer Container mit 50 Wagenrädern nach Plön. „Die Leute waren alle begeistert. Die Räder waren sehr schnell verkauft und ich schon wieder unterwegs, diesmal aber mit dem Ziel, aus den Rädern Tische zu bauen. Zurück bei meinem freundlichen Wagenradverkäufer stellte er mir jemanden vor, der das Holz aus alten Häusern verkauft, sehr schönes altes Holz mit und ohne Gebrauchsspuren“, erinnert sich Jäger. In den vergangenen zehn Jahren hat der Plöner eine Vielzahl von Möbeln gebaut: Tische, Stühle, Bänke, Regale, Schaukelbänke, Schaukelpferde, Betten, Bars und Barstühle, sogar Waschbecken aus Teakholz und viele andere Sonderanfertigungen für seine Kunden, waren darunter. „Jedes Möbelstück ist ein Unikat, da das Holz eben sehr alt ist. In Deutschland bin ich jedes Jahr auf den bedeutendsten Möbel-, Gastronomie- und Gartenmessen vertreten. Jetzt feiern wir unser zehnjähriges Firmenjubiläum und laden jeden herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen“, betont Friedrich Jäger.

Das „Teak Team“ hat gewöhnlich keine regulären Öffnungszeiten. Wer zu einem anderen Zeitpunkt das Team besuchen möchte, sollte einen Termin vereinbaren. Kontakt gibt es unter Telefon 0160-94466677. Bi



## Augen auf... Sehebilder

## Digitaler Fotowettbewerb Plöner Se(h)ebilder

mein plönerseeblick hat Monat für Monat das Bild des Monats von Hobbyfotografen im Magazin veröffentlicht. Dabei sind eindrucksvolle Fotos entstanden, Schnapp-Schüsse, kuriose Bilder, tolle Landschaftsaufnahmen und Seebilder. Allen Einsendern und Hobbyfotografen auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Wir haben uns über Ihre Mitmachaktion sehr gefreut. Die Fotos des Monats veröffentlichen wir noch einmal in der Reihenfolge von Ausgabe 1 April 2011 bis Ausgabe 2 Februar 2012. Zwölf Monatsieger laden wir im Mai zu einem gemeinsamen Fototreff ins Landgasthaus Kasch nach Timmdorf bei Malente ein. Wir möchten mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen und mit dem Profifotografen Michael Jessen einen Vor-Ort-Kursus zum Thema Landschaftsfotografie gestalten. Michael Jessen gibt eine kurze Einweisung zum Fotoshooting. Sie gehen auf Motivsuche und abschließend werden wir die Bilder des Tages gemeinsam besprechen und Michael Jessen wird Ihnen Tipps und Tricks mit auf den Weg geben.

Wir treffen uns: 5. Mai 14.00 Uhr Landgasthof Kasch

in Timmdorf/Malente

15.00 bis 17.00 Uhr Fotoshooting vor Ort, Landschaft

17.00 bis 18.30 Uhr Besprechung der Fotos

anschl. Schinkenbrot-Essen und Verabschiedung

Zur Koordinierung der Veranstaltung bitten wir alle Gewinner um eine telefonische Rückmeldung: mein plönerseeblick Telefon 04522 50 27 73



Christel Mand, Plön



Susanne Smid, Plön



Hans Vogler, Plön



Heidmarie Zender, Neukirchen



Nadine Gedenk, Plön



Margarete Karstens-Schwippert, Plön



Volker Gedenk, Plön



Anne Dahle, Plön



Silke Meier-Tuchenhagen Hamburg



Klaus Peters, Plön



Anja Eggers

## DAS SCHWARZE BRETT

## Die Slawen sind zurück und erobern Plön.

Slawenlager auf der Reitbahn in Plön. Über 40 Zelte, Gruppen und Sippen treffen sich hier aus Norddeutschland am 7. und 8. Juli. Handwerker, Händler, Krieger. Lagerleben wie vor 1000 Jahren.

## Plöner Stadt-Bucht-Fest 2012 vom 10. bis 12. August am Großen Plöner See.

Zwischen Plöner Segler-Verein und Binnenfischer Reese großes Familienprogramm mit viel Musik, Kinderaktionen, Verkaufständen und auf dem Wasser Drachenbootrennen, Kutterpullen, Wasserski, Piratensegeln, Pappkartonboote und purer Wasserspaß.

## Kinder-Stadtführer für Plön gesucht!

Die Tourist Info Großer Plöner See bietet mit „Plön mit Kinderaugen entdecken“ spezielle Stadtführungen für Kinder und Familien an. Bei diesen Stadtrundgängen wird den Kindern auf spielerische Weise die Plöner Stadtgeschichte nahe gebracht, so werden z.B. die kleinen Teilnehmer am Schloss zu Prinzessinnen und Prinzen oder am alten Stadttor wird nachgespielt, wie früher an Stadttoren die Besucher kontrolliert und eingelassen worden. Diese Kinderstadtführungen finden in den Sommermonaten immer mittwochs um 10 Uhr statt, zudem auch weitere Termine auf Anfrage. Wir suchen flexible, aufgeschlossene Menschen, die Spaß an der Arbeit mit Kindern und Interesse an der Geschichte der Stadt Plön haben. Zur Vorbereitung auf den stadtschichtlichen Teil stellen wir entsprechendes Info-Material zur Verfügung und bieten natürlich auch Schulungen durch unsere langjährigen Stadtführer an.

Interessenten melden sich bitte bei der Tourist Info Großer Plöner See, Tel. 04522-50950 oder touristinfo@ploen.de Ansprechpartnerin ist Sabrina Eisele.

## Seniorenbeirat bietet Aqua-Fitness/-Jogging

Der Seniorenbeirat der Stadt Plön bietet interessierten Plöner Seniorinnen und Senioren vier Termine im Jahr 2012 zum Aqua Fitness-Jogging im PlönBad an. Der erste Termin ist Dienstag, der 10. April 2012 um 10:00 Uhr.

Drei weitere Termine folgen in den Sommerferien: 26. Juni, 3. Juli und 10. Juli 2012, Beginn ist jeweils um 10:00 Uhr.

Anmeldung bitte an: Karl-Heinz Appel unter Telefon 04522 / 83 75 oder per Mail an kalle-appel@t-online.de.

## WANDERN 60plus

Seit einem Jahr bietet der Seniorenbeirat der Stadt Plön jeden ersten Donnerstag im Monat (ausgenommen die Sommermonate Juli und August) eine Wanderung für Senioren an. Info: Frau Renate Hähnel-Gloe (Tel: 04522 / 61 04) Herrn Karl-Heinz Appel (Tel: 04522 / 83 75)

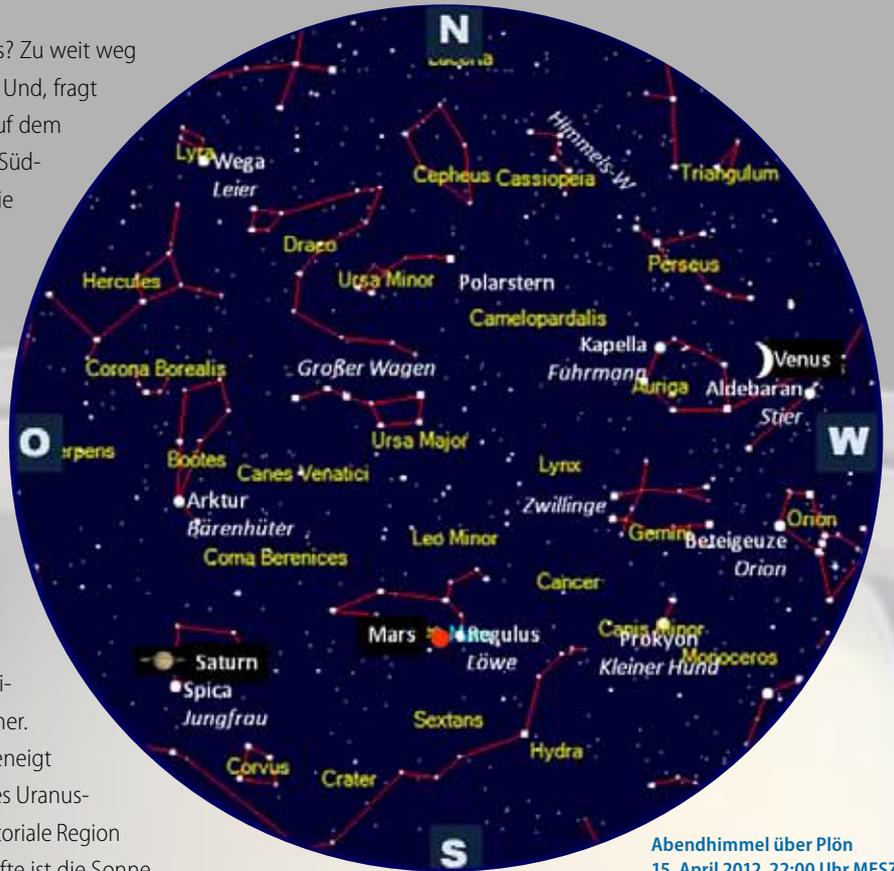
## Drachenbootrennen

Die Planungen für das 6. Stadt-Bucht-Fest vom 10. bis 12. August 2012 laufen auf vollen Touren - Interessierte Mannschaften wenden sich bitte an die Tourist Info Großer Plöner See (Tel. 04522-50950 oder touristinfo@ploen.de), hier sind die Meldeunterlagen erhältlich. Gemeldet werden muss bis zum 10. Juni 2012.

# Der April-Himmel über den Plöner Seen –

von Hans-Hermann Fromm, Plöner PlanetenPfad e.V., [www.PlanetenPfad-Ploen.de](http://www.PlanetenPfad-Ploen.de)

Wie wäre es mit einem Frühjahrsbeginn auf dem Uranus? Zu weit weg und viel zu kalt wären sicherlich die ersten Reaktionen. Und, fragt dann der Kenner, was heißt denn überhaupt Frühjahr auf dem Uranus, dauert der gegenwärtige Sommer am Uranus-Südpol doch nun schon fast 42 irdische Jahre. Was macht die Jahreszeiten auf diesem Planeten so ungewöhnlich? Die Antwort liegt in der Orientierung der Drehachse des Uranus. Sie steht nicht wie bei unserer Erde beinahe senkrecht zu der Umlaufbahn um die Sonne sondern liegt stattdessen nahezu in der Ebene eben dieser Umlaufbahn. Der Uranus rollt sozusagen um die Sonne. Wie es zu dieser wirklich ungewöhnlichen 'Schieflage' kam, ist ungeklärt. Vermutlich gab es einen oder mehrere Zusammenstöße mit anderen Protoplaneten während der Entstehungsphase unseres Sonnensystems. Die Erdachse ist gerade mal gut 23 Grad geneigt, damit wandert der Höchststand der Sonne im Jahresrhythmus 'nur' zwischen den Wendekreisen oberhalb und unterhalb unseres Äquators hin und her. Auf dem Uranus dagegen ist die Achse um fast 98 Grad geneigt und dementsprechend wandert die Sonne im Laufe eines Uranusjahres (84 Erdjahre) von der Südpolarregion über die äquatoriale Region zur Nordpolarregion und zurück. Während der einen Hälfte ist die Sonne fast immer vom Südpol zu sehen und während der anderen Hälfte vom Nordpol. Und dennoch, wie auf der Erde gibt es auf dem Gasplaneten Uranus Wettererscheinungen (siehe Bild). Um noch die Frage nach dem Frühjahrsbeginn zu beantworten: dieser findet statt, wenn die Sonne vom Südpol kommend senkrecht auf dem Uranusäquator steht. Der abendliche Süd-Himmel wird, von SüdWest nach SüdOst, von Kastor und Pollux in den Zwillingen, dem Regulus im Löwen und der Spica in der Jungfrau bestimmt. Direkt im Westen verschwindet vor Mitternacht der rötliche Aldebaran im Stier zusammen mit der Venus unter dem Horizont und im Gleichtakt dazu steigen am Ost-Himmel die hellweiße Spica in der Jungfrau und der Saturn empor. Die Spica steht nahezu genau in der Ekliptik, die Ebene der Umlaufbahn der Erde mit dem Mond um die Sonne, und damit kann sie vom



Abendhimmel über Plön  
15. April 2012 22:00 Uhr MESZ

Bildquelle:  
[www.heavens-above.com](http://www.heavens-above.com)

Mond verdeckt werden. Leider ist dies am 7. April 2012 nicht der Fall; der Mond wird diesmal knapp südlich an der Spica vorbei ziehen. Allerdings, am Morgen des 7. April wird der Vollmond am SüdWest-Himmel in einer Linie stehen mit dem Saturn und der Spica in der Mitte. Vorher, am Abend des 3. April wird der fast volle Mond unterhalb des Mars und Regulus vorbeiziehen. Den Ost-Himmel dominiert der rötliche Arktur im Bärenhüter. Von dort aus geht es direkt nach rechts oben zum Sternbild Großer Bär, nahezu im Zenit direkt über uns stehend. Der wesentliche Teil des Großen Bären ist uns mehr vertraut als Großer Wagen. In der Verlängerung der hinteren Kante des Großen Wagens, über den Polarstern hinaus, finden wir quasi gegenüberliegend das Himmels-W, die Kassiopeia. Bleibt als heller Stern nur noch die Wega in der Leier zu erwähnen. Sie steht flach am abendlichen NordOst-Himmel. Der Jupiter wird ab Ende des Monats zunächst nicht mehr zu sehen sein, Kurz vorher, am 22. April ist er vielleicht noch einmal dicht unterhalb der gerade aufgehenden Mondsichel zu erkennen. Der Saturn erreicht am 15. April seine Oppositionsstellung, die Erde wird dann genau zwischen der Sonne und dem Saturn stehen. Danach wird der Saturn wieder langsam kleiner werden. Durch die sich verändernde Geometrie wird allerdings der Blick auf seinen Nordpol und die Ringe immer ausgeprägter. Die Venus wird zum Monatsende als schmale Sichel im hellsten Glanz erstrahlen. Der Mars hatte Anfang des letzten Monats seine Oppositionsstellung durchlaufen und wird im April auch schon sichtbar an Leuchtkraft abnehmen.

